

„UNSTRUT-KURIER“



Herbsleben

Amtsblatt der Gemeinde Herbsleben
und der Gemeinde Großvargula



Großvargula

Mittwoch, den 29. Juli 2026

Jahrgang 26

Nummer 4

FEUERWEHR HERBSLEBEN

160 1866 - 2026 **JAHRE**

FESTUMZUG
ab 10:00 Uhr

BLAULICHTMEILE
ab 13:00 Uhr mit
Schaunverführungen
u. buntem Treiben
rund um den Kirchhof

TANZ & STIMMUNG
ab 19:00 Uhr
auf dem Kirchhof

mit Live-Musik von
Heilinger
DIE BAND. EINTRITT FREI

29.08.26
RUND UM DEN KIRCHHOF
HERBSLEBEN

www.feuerwehr-herbsleben.de

FrühSchoppen

Schlossruine Herbsleben

Verein Schlossruine Herbsleben

Sonntag, 13.09.2026

ab 10:00 Uhr

Getränke vom
Herbslebener
Pfingstverein e.V.

Musik:

„Die Zapfhähne“

Bodos

Catering Service



Besuchen Sie die Gemeinden Herbsleben und Großvargula auch auf den Internetseiten unter: www.gemeinde-herbsleben.de & www.grossvargula.de.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: sekretariat@gemeinde-herbsleben.de.

**Die nächste Ausgabe des „Unstrut-Kurier“ erscheint am 16.09.2026,
Redaktionsschluss ist am 31.08.2026.**

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Herbsleben

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Verwaltung der Gemeinde Herbsleben ist ab dem 01.10.2026 folgende Stelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden zu besetzen:

Mitarbeiter/in für den Bereich Finanzverwaltung/ Kämmerei (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Bearbeitung von Versicherungsfällen
- Überwachung und Prüfung von Energie- (Gas und Strom), Wasser- und Abwasserabrechnungen
- Erstellung von Annahme- und Auszahlungsanordnungen
- Auswertung von Mitteilungen gemäß Mitteilungsverordnung und Veranlassung der fristgerechten Meldungen an das Finanzamt
- Vertretung für Angelegenheiten des Umsatzsteuerrechts nach § 2 b UStG
- sonstige Querschnitts- und Vertretungstätigkeiten im Bereich der Finanzverwaltung, insbesondere die Vertretung der Kassenverwalterin

Die Übertragung weiterer Aufgaben bleibt vorbehalten.

Anforderungsprofil:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) bzw. Abschluss des Fortbildungslehrgangs I, Steuerfachangestellte/r (m/w/d), Rechtsanwaltsfachangestellter (m/w/d) oder eine vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse und Berufserfahrung auf dem Gebiet des kommunalen Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (Kameralistik)
- fundierter Umgang mit MS-Office-Anwendungen und fachbezogenen EDV-Anwendungen
- Engagement, Eigeninitiative und Verantwortungsbewusstsein
- Fähigkeit zur selbstständigen, systematischen und sorgfältigen Arbeitsweise
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Was wir bieten:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden

- tarifgerechte Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD - VKA) mit regelmäßigen Tarifierhöhungen und einer Jahressonderzahlung
- betriebliche Altersvorsorge,
- Urlaubsanspruch nach dem TVöD
- flexible Arbeitszeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Möglichkeit einer Leistungsprämie oder der Teilnahme an einem alternativen Entgeltanreizsystem nach § 18a TVöD in Form eines Gutscheinsystems
- fachliche und persönliche Entwicklung durch Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen

Ihre aussagefähige Bewerbung (mindestens Anschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse in Kopie) richten Sie bitte bis zum **19.08.2026, 12:00 Uhr** auf dem Postweg an die:

**Gemeinde Herbsleben
Hauptstraße 52, 99955 Herbsleben**

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail an folgende Adresse senden:

bewerbung@gemeinde-herbsleben.de

Bitte beachten Sie, dass keine Eingangsbestätigungen versandt werden. Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen (Reisekosten und sonstige Bewerbungskosten), werden nicht erstattet. Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Zu spät eingehende oder unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlags.

Für Fragen und weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Hofmann (Hauptverwaltung, Telefon: 036041/38717, E-Mail: hauptverwaltung@gemeinde-herbsleben.de) zur Verfügung.

Herbsleben, den 09.07.2026

Mascher
Bürgermeister

Die Stellenausschreibung richtet sich in gleicher Weise an alle Geschlechter. Die Gemeinde Herbsleben gewährleistet die berufliche Gleichstellung der Geschlechter nach dem Thüringer Gleichstellungsgesetz. Daher werden bei gleicher Eignung, Leistung und Befähigung bei Vorliegen einer Unterrepräsentanz Bewerber/-innen des entsprechenden Geschlechts bevorzugt.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bei Übermittlung der Bewerbung per E-Mail wird darauf hingewiesen, dass durch die Gemeinde Herbsleben der Zugang für den Empfang verschlüsselter E-Mails noch nicht eröffnet ist und somit die Vertraulichkeit der Information für den Übertragungsweg nicht gewährleistet werden kann und daher Bewerber/-innen das Risiko einer unbefugten Kenntnisnahme durch Dritte selbst tragen. Das Einverständnis zur Überprüfung der E-Mail und der Anhänge auf schädliche Codes und Viren wird bei der Nutzung der E-Mail-Kommunikation vorausgesetzt.

Die übersandten Unterlagen können nur als PDF-Dokument akzeptiert werden. Anhänge anderer Dateiformate oder als ZIP-Archiv sowie Links oder QR-Codes zum Nachladen weiterer Dokumente werden aus IT-Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt.

Die Bewerber/-innen erklären sich mit der Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen einverstanden und stimmen der vorübergehenden Speicherung und Verarbeitung ihrer Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens zu. In Bezug auf die Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen von Bewerbungsverfahren wird auf das Merkblatt gemäß Art. 13 DS-GVO verwiesen, welches auf der Internetseite der Gemeinde Herbsleben unter: www.gemeinde-herbsleben.de (Rubrik: Aktuelles & Veranstaltungen/Stellenangebote) einsehbar ist. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen und vorübergehend gespeicherten Daten nicht berücksichtigter Bewerber/-innen entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet bzw. gelöscht.

Haushaltssatzung der Einheitsgemeinde Herbsleben mit den Ortsteilen Herbsleben und Kleinvargula im Unstrut- Hainich-Kreis für das Haushaltsjahr 2026

Auf Grund des § 19 der Thüringer Kommunalordnung in Verbindung mit § 55 erlässt die Gemeinde Herbsleben folgende Haushaltssatzung

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit festgesetzt; er schließt im **Verwaltungshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit **6.904.600 €**
und im **Vermögenshaushalt**

in den Einnahmen und Ausgaben mit **3.843.100 €**

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.
nachrichtlich:

Im Rahmen des Thüringer Kommunales Investitionsprogrammgesetz für die Jahre 2026 bis 2029 (ThürKIpG) ist eine Kreditaufnahme mit Kapitaldienstfinanzierung durch den Freistaat Thüringen in Höhe von 736.206 € vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf **5.302.400 €** festgesetzt.

§ 4

Es gilt der beiliegende Stellenplan.

§ 5

Der Umlagesatz für die Verwaltungstätigkeit der erfüllenden Gemeinde beträgt 123,95 € je Einwohner. Das entspricht einer **Umlagesumme von 85.400 €**.

§ 6

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **1.100.000 €** festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2026 in Kraft.

Herbsleben, den 07.07.2026

- Siegel -

Mascher
Bürgermeister

nachrichtlich:

Die Steuersätze (Hebesätze) für Grundsteuern und Gewerbesteuern wurden für die Einheitsgemeinde Herbsleben mit der Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Herbsleben festgesetzt.

Die ab 01.01.2026 gültige Hebesatz-Satzung wurde im „Unstrut-Kurier“ - Amtsblatt der Gemeinde Herbsleben und der Gemeinde Großvargula - vom

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Herbsleben

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

I. Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Herbsleben für das Haushaltsjahr 2026 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Mit Beschluss-Nr. 38/3/2026 (5) vom 11. Juni 2026 hat der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen. Mit Beschluss-Nr. 39/3/2026 (6) vom 11. Juni 2026 hat der Gemeinderat der Gemeinde Herbs-

leben den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2025 bis 2029 beschlossen.

II. Das Landratsamt des Unstrut-Hainich-Kreises, Kommunaufsicht, hat mit Schreiben vom 02. Juli 2026 die Haushaltssatzung geprüft und den Eingang bestätigt.

Die Satzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Nach Erhalt dieses Schreibens kann die Satzung gemäß § 57 Abs. 3 i.V. m. § 21 Abs. 3 ThürKO öffentlich bekannt gemacht werden.

III. Auslegungsvermerk:

Gemäß § 57 Abs. 3 Satz 3 ThürKO liegt der Haushaltsplan der Gemeinde Herbsleben mit seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 in der Zeit

vom 29. Juli 2026 bis 14. August 2026

bei der Gemeindeverwaltung Herbsleben, Zimmer 8, während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus und wird bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2026 nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO zur Einsichtnahme in der Kämmererei der Gemeindeverwaltung Herbsleben zur Verfügung gehalten.

Herbsleben, den 07. Juli 2026

Reinhard Mascher
Bürgermeister - Siegel -

Beschlüsse der 3. Gemeinderatssitzung vom 11.06.2026 - öffentlicher Teil

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss-Nr. 34/3/2026 (2)

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben beschließt in seiner 3. Sitzung am 11.06.2026 die Änderung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 35/3/2026 (2)

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben beschließt in seiner 3. Sitzung am 11.06.2026 die geänderte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 3: Bestätigung des Protokolls – öffentlicher Teil – der 2. Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026

Beschluss-Nr. 36/3/2026 (3)

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben beschließt in seiner 3. Sitzung am 11.06.2026 das Protokoll – öffentlicher Teil – der 2. Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 4: Kenntnisaufnahme der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2025 – entsprechend § 80 Abs. 2 ThürKO

Beschluss-Nr. 37/3/2026 (4)

1. Der Gemeinderat nimmt entsprechend § 80 Abs. 2 ThürKO den Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2025 zur Kenntnis.
2. Soweit noch keine Einzelgenehmigungen vorliegen, werden die außer- und überplanmäßigen Ausgaben genehmigt. Mit der bisherigen Abdeckung der Mehrausgaben durch Mehreinnahmen bzw. Einsparungen besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026 mit seinen Anlagen**Beschluss-Nr. 38/3/2026 (5)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben beschließt in seiner Sitzung am 11.06.2026 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2026 mit seinen Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung zum Finanzplan und Investitionsprogramm 2025 bis 2029**Beschluss-Nr. 39/3/2026 (6)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben hat Kenntnis von den Vorhaben im Finanzplan und Investitionsprogramm 2025 bis 2029 und gibt diesen Plänen in seiner Sitzung am 11.06.2026 seine Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung zum Verwaltungsantrag Einstufung von Grundstücksflächen am Seelengrabenweg in Herbsleben gemäß § 246e BauGB (Bauturbo)**Beschluss-Nr. 40/3/2026 (7)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben beschließt in seiner Sitzung am 11.06.2026, den betroffenen Bürgern das Rederecht zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 41/3/2026 (7)

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben beschließt in seiner Sitzung am 11.06.2026 nach § 38 ThürKo, dass Herr Reinhard Mascher Bürgermeister als befangen eingestuft wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 42/3/2026 (7)

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben stimmt dem Verwaltungsantrag zur Einstufung der in der Anlage gekennzeichneten Flächen am Seelengrabenweg, Flur 3, Flst 726/2 (Teilfläche), Flur 3 Flst. 714 sowie Flur 3 Flst. 715 gemäß §246e Abs. 1 Satz1 BauGB, zur Errichtung Wohnzwecken dienender Gebäude zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 9 Gegenstimmen: 1 Stimmenthaltungen: 2

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung zum Antrag der Freien Wähler Herbsleben: Verkehrsführung Mitteltor, Verlegung der Bushaltestelle sowie Verbreiterung der Ein- und Ausfahrt zum Kirchhof**8.1. Die Straße Mitteltor wird wieder beidseitig für den Verkehr freigegeben.****Beschluss-Nr. 43/3/2026 (8.1)**

Der Gemeinderat von Herbsleben beschließt in seiner Sitzung am 11.06.2026, gem. den Anträgen der Fraktion Freie Wähler Herbsleben, die Straße Mitteltor wieder beidseitig für den Verkehr freizugeben.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 3 Gegenstimmen: 8 Stimmenthaltungen: 2

8.2. Die Bushaltestelle wird zurück in die Schulgasse verlegt.**Beschluss-Nr. 44/3/2026 (8.2)**

Der Gemeinderat von Herbsleben beschließt in seiner Sitzung am 11.06.2026, gem. den Anträgen der Fraktion Freie Wähler Herbsleben, die Bushaltestelle zurück in die Schulgasse zu verlegen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 1 Gegenstimmen: 11 Stimmenthaltungen: 1

8.3. Die Ein- und Ausfahrt zum Kirchhof wird im Bereich der Feuerwehr Herbsleben baulich verbreitert.**Beschluss-Nr. 45/3/2026 (8.3)**

Der Gemeinderat von Herbsleben beschließt in seiner Sitzung am 11.06.2026, gem. den Anträgen der Fraktion Freie Wähler Herbsleben, die Ein- und Ausfahrt zum Kirchhof im Bereich der Feuerwehr baulich zu verbreitern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Beschlüsse der 3. Gemeinderatssitzung vom 11.06.2026 - nicht öffentlicher Teil**TOP 10: Bestätigung des Protokolls - nicht öffentlicher Teil - der 2. Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026****Beschluss-Nr. 46/3/2026 (10)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben bestätigt in seiner Sitzung am 11.06.2026 das Protokoll - nicht öffentlicher Teil - der 2. Gemeinderatssitzung vom 26.03.2026.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 12 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Ratenzahlung eines Unternehmens für die Gewerbesteuerzahlung 2023.**Beschluss-Nr. 47/3/2026 (11)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben beschließt in seiner Sitzung am 11.06.2026, den Antrag auf Ratenzahlung eines Unternehmens für die Gewerbesteuerzahlung 2023 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

TOP 12: Wiederherstellung der Öffentlichkeit**Beschluss-Nr. 48/3/2026 (12)**

Der Gemeinderat der Gemeinde Herbsleben beschließt in seiner Sitzung am 11.06.2026 die Wiederherstellung für den im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmungen: 13 Gegenstimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Großvargula**Einladung zur Gemeinderatssitzung**

Ich lade Sie recht herzlich zur 4. Sitzung des Gemeinderates Großvargula für

Dienstag, den 08.09.2026 um 18.30 Uhr in das Rathaus, Markt 80, Großvargula ein.

Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte aus den Schaukästen der Gemeinde Großvargula. Zum öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung sind unsere Bürgerinnen und Bürger recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Wartmann
Bürgermeister

Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Großvargula

Auf der Grundlage der §§ 2, 18, 19 und 54 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 30. Dezember 2025 (GVBl. S. 22, 47) in Verbindung mit § 1 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I, S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 2. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 387) und § 16 Gewerbesteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. Februar 2025 (BGBl. 2025 I Nr. 69) hat der Gemeinderat der Gemeinde Großvargula in seiner Sitzung am 21. April 2026 folgende Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Großvargula beschlossen:

§ 1

Steuersätze der Realsteuern

Die Hebesätze für Grundsteuern und Gewerbesteuern werden für die Gemeinde Großvargula wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| (1) Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe | 400 v. H. |
| (Grundsteuer A) | |
| (2) Grundsteuer für Grundstücke | 450 v. H. |
| (Grundsteuer B) | |
| (3) Gewerbesteuer | 400 v. H. |

§ 2

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2027 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Großvargula vom 26.02.2025 außer Kraft.

Großvargula, den 24.06.2026

- Siegel -

W a r t m a n n
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Herbsleben

I. Bekanntmachungsvermerk

Die Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Großvargula wurde durch Beschluss-Nr. 13/2/2026 (7) des Gemeinderats in seiner öffentlichen Sitzung am 21.04.2026 beschlossen. Der Satzungsbeschluss wurde sodann der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis, Kommunalaufsicht, angezeigt. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 02.06.2026 den Eingang bestätigt. Am 24.06.2026 erfolgte daraufhin durch den Bürgermeister der Gemeinde Großvargula die rechtswirksame Ausfertigung der Satzung.

Die in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates am 21.04.2026 beschlossene Satzung über die Erhebung der Grundsteuern und Gewerbesteuer (Hebesatz-Satzung) der Gemeinde Großvargula wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung wird vollzogen durch Abdruck in dem von den Gemeinden Herbsleben und Großvargula gemeinsam herausgegebenen Amtsblatt

„Unstrut-Kurier“ Amtsblatt der Gemeinde Herbsleben und der Gemeinde Großvargula am 29.07.2026.

II. Hinweis gem. § 21 Abs. 4 ThürKO

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die nicht die Genehmigung, die Ausfertigung oder diese Bekanntmachung betreffen, können schriftlich unter Darlegung des Sachverhalts gegenüber der Gemeinde Großvargula, Gemeindeverwaltung Herbsleben, Hauptstraße 52, 99955 Herbsleben innerhalb eines Jahres nach der Bekanntmachung der Satzung geltend gemacht werden. Liegen solche Verstöße vor und werden sie innerhalb der Jahresfrist nicht geltend gemacht, dann sind sie für die Wirksamkeit der Satzung unbeachtlich.

Großvargula, den 24.06.2026

- Siegel -

W a r t m a n n
Bürgermeister

Informationen der Gemeindeverwaltung

Öffentliche Ausschreibung - GARAGE

Die Gemeinde Herbsleben beabsichtigt, eine **Garage** für einen Großflächen-PKW-Stellplatz mit einer Größe von 36 m² in der Backhausgasse (Obermühle) in Herbsleben ab August 2026 zu vermieten.

Interessenten wenden sich bitte an die Gemeindeverwaltung Herbsleben:

E-Mail:

liegenschaftsverwaltung@gemeinde-herbsleben.de

Telefon-Nr.:

036041/38722

Die Gemeindeverwaltung wird Digital!

Sie haben noch einen Behördengang?

Vieles können Sie mittlerweile auch schnell und bequem online erledigen.

Sie können Termine z.B. um einen Ausweis zu beantragen oder um eine Ordnungswidrigkeit anzuzeigen, bequem von zu Hause aus, buchen. Sie haben noch Fragen welche Unterlagen benötigt werden oder welche Dienstleistungen angeboten werden? Schauen Sie einfach auf unserer Website nach. Diese können Sie rund um die Uhr besuchen und sind nicht an Öffnungszeiten gebunden. Wir haben hierzu gleich auf der Startseite Buttons zur Terminbuchung, zum Zuständigkeitsfinder Thüringen und zu unseren Dienstleistungen eingerichtet.

Folgende Anträge und Anfragen können Sie schon jetzt Online stellen:

- Meldung defekte Straßenbeleuchtung
- Anderweitige Straßennutzung nach Thüringer Straßengesetz und/oder StVO (Sondernutzung öffentlicher Verkehrsflächen)
- Anzeige einer öffentlichen Veranstaltung (OBG)
- Antrag auf Benutzung kommunaler Einrichtungen
- Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats
- Erteilung einer Genehmigung zur Räumung einer Grabstätte
- Elektronische Wohnsitzanmeldung
- Onlineantrag Befreiung von der Ausweispflicht
- Führungszeugnis
- Onlineantrag einer Meldebescheinigung (nach § 18 Bundesmeldegesetz)
- Verlustmeldung Personalausweis
- Archivnachfrage
- Meldebogen für Hundesteuer (Anmeldung, Abmeldung und Ummeldung von Hunden)

Bartel
Schulverwaltung

Informationen anderer Behörden

Radonmessungen in Innenräumen in Thüringen

Das Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) führt 2026 wieder ein Messprogramm der Radonaktivitätskonzentration in Innenräumen durch. Interessierte Haus- und Wohnungseigentümer erhalten so die Möglichkeit, sich kostenfrei und einfach über die Radonsituation in ihren Wohnräumen zu informieren.

Ziel der Messungen ist die Erweiterung der Datenbasis für die Einschätzung der Radonsituation in Thüringen.

Laut einer neuen Studie des Bundesamtes für Strahlenschutz (BfS) können rechnerisch etwa 6 % (2800 pro Jahr) aller Lungenkrebstodesfälle in Deutschland Radon in Wohnräumen zugeschrieben werden.

Die Messungen sind einfach durchführbar und für die Teilnehmer mit einem geringen Aufwand verbunden. Dazu werden kleine Exposimeter (Kunststoffdosen) per Post an die Teilnehmer zusammen mit einer Messanleitung verschickt und sollen für 1 Jahr in den Räumen aufgestellt werden. Die Ergebnisse der Messungen werden ausgewertet und Ihnen anschließend zugesandt.

Anonymisiert fließen die Daten in die thüringenweite Statistik zur Radonsituation ein.

Interessierte Haushalte können sich ab sofort bis zum 01.09.2026 für die Teilnahme am Messprogramm Online unter www.tlubb.thueringen.de oder per E-Mail beim TLUBN anmelden, ein Rechtsanspruch auf die Teilnahme am Messprogramm besteht jedoch nicht.

Fragen zum Messprogramm beantwortet das TLUBN unter der Radon - Hotline:

Telefon: 0361 - 57 3943943

E-Mail: radon-info@tlubb.thueringen.de

THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT,
BERGBAU UND NATURSCHUTZ
Referat 63
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena



Mülltrennung wirkt - gemeinsam sauber trennen

Mülltrennung wirkt – der Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis (AWB) beteiligt sich an der gleichnamigen Infokampagne der Dualen Systeme. Mit umfangreichen Aktionen, bestehend aus Veröffentlichungen in der Presse und in den Sozialen Medien sowie Anzeigen, Plakatwerbung und Flyern als Postwurfsendung an alle Haushalte im Landkreis, wird im Rahmen der Initiative über die richtige Abfalltrennung in die gelbe Tonne/gelben Sack, die blaue Tonne sowie in Glascontainer aufgeklärt.

Hintergrund der Kampagne: Die Abfalltonnen werden häufig falsch befüllt. Besonders problematisch für den AWB sind verunreinigte Papiertonnen. Darin befinden sich zahlreiche Abfälle, die nicht ins Altpapier gehören. Das hat erhebliche Folgen: Durch die vielen Störstoffe kann das gesammelte Papier in den Recyclinganlagen oft nicht mehr ordnungsgemäß verwertet werden. Windeln, verschmutztes Papier, Papierhandtücher und Papiertischdecken, Tapetenreste, Aktenordner, Styropor, Textilien, Restmüll, Bauschutt oder Plastiktüten erschweren beziehungsweise verhindern ein fachgerechtes Recycling.

Aufgrund dessen führt der AWB seit März 2026 nach vorheriger Ankündigung verstärkt Kontrollen der blauen Behälter durch. Werden Fehlbefüllungen festgestellt, erhalten die betroffenen Tonnen einen roten Hinweisaufkleber mit der Aufforderung zur Nachsortierung. Diese Behälter werden zunächst nicht geleert. Bis Mitte Mai 2026 wurden im Rahmen der Aktion bereits mehr als 400 Papiertonnen mit einem roten Hinweisaufkleber versehen. Betroffene Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, den Inhalt nachzusortieren und die Tonne zum nächsten regulären Abfuhrtermin erneut bereitzustellen. Alternativ kann schriftlich - per E-Mail, Fax oder Post - beantragt werden, dass der Behälter gebührenpflichtig als Restabfall geleert wird.

Erste Erfolge der Aufklärung sind bereits sichtbar. Allerdings werden auch in die gelbe Tonne oder den gelben Sack überdurchschnittlich viele Abfälle falsch entsorgt. Hier gehören ausschließlich restentleerte **Verpackungen** (wie beispielsweise Wurst- und Käseverpackungen, Joghurtbecher, Konservendosen, Getränkekartons, Putzmittel- oder Duschgefflaschen) hinein, die nicht aus Papier, Pappe, Karton oder Glas sind. Verpackungsbestandteile sind voneinander zu trennen, Ausspülen ist nicht notwendig. Jegliche Plastik, die keine Verpackung ist, gehört nicht in den gelben Behälter oder gelben Sack!

Wir bitten nach wie vor um die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger - nur durch eine korrekte Trennung der Abfälle können wertvolle Rohstoffe dem Recycling zugeführt werden. Das schont nicht nur unsere Umwelt, sondern senkt langfristig auch die Entsorgungskosten. Machen Sie mit!

Mülverstedt
Werkleiterin



Klimaschutz beginnt vor der Haustür - Biotonne macht's einfach

Abfallwirtschaftsbetrieb UHK wirbt für die Biotonne

Im Sommer 2026 startet der Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis (AWB) eine Informationskampagne rund um die Biotonne. Ziel ist es, noch mehr Bürgerinnen und Bürger für die Vorteile der getrennten Sammlung von Bioabfällen zu gewinnen. Denn wer Bioabfälle richtig entsorgt, leistet einen einfachen und wirkungsvollen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz - direkt vor der eigenen Haustür.

Bioabfälle sind viel zu wertvoll für die Restabfalltonne. Aus Küchen- und Gartenabfällen entsteht hochwertiger Kompost, der als natürlicher Rohstoff in den Stoffkreislauf zurückgeführt wird. So werden wertvolle Ressourcen geschont und die Umwelt nachhaltig entlastet.

In den kommenden Wochen bringen die Mitarbeiter des AWB im Rahmen der regulären Leerungen Informationsanhänger an den Restabfalltonnen an. Diese informieren über die Vorteile der Biotonne, ihre vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten sowie die damit verbundenen Kosten.

Mit rund 40 Prozent stellen Bioabfälle den größten Anteil des Hausmülls dar. Dennoch landen noch immer viele organische Abfälle in der Restabfalltonne. Dabei kann jeder Haushalt durch die Nutzung der Biotonne aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen. Gleichzeitig lassen sich Entsorgungskosten reduzieren, da Bioabfälle nicht kostenintensiv über die Restabfalltonne entsorgt werden müssen.

Wichtig für eine hochwertige Verwertung ist die richtige Befüllung der Biotonne: In die Biotonne gehören ausschließlich organische Abfälle. Kunststoffe haben dort grundsätzlich nichts zu suchen - auch dann nicht, wenn sie als „biologisch abbaubar“ oder „kompostierbar“ gekennzeichnet sind.

Solche Beutel zersetzen sich in den Verwertungsanlagen häufig nicht vollständig und beeinträchtigen die Qualität des entstehenden Komposts. Bioabfälle sollten daher lose, in Zeitungspapier eingewickelt oder in Papiertüten gesammelt werden.

Je sauberer Bioabfälle getrennt werden, desto besser können sie verwertet werden. Das spart Aufwand und Kosten bei der Entfernung von Störstoffen und trägt dazu bei, wertvolle Rohstoffe im Kreislauf zu halten. Bereits mehr als 5.000 Haushalte im Unstrut-Hainich-Kreis nutzen die Vorteile der Biotonne. Der AWB lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich anzuschließen und gemeinsam einen Beitrag für eine saubere Umwelt und einen wirksamen Klimaschutz zu leisten.

Wer noch keine Biotonne nutzt, kann diese unkompliziert beantragen. Alle wichtigen Infos dazu finden Interessierte auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes UHK.



Mülverstedt
Werkleiterin

Solar Empowerment 2.0: Unstrut-Hainich-Kreis startet Informationskampagne zu Photovoltaik

Der Unstrut-Hainich-Kreis beteiligt sich gemeinsam mit der Universität Erfurt und der Thüringer Landesenergieagentur ThEGA an dem Kooperationsprojekt „Solar Empowerment 2.0“. Ziel dabei ist es, Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer fundiert über die Potenziale von Photovoltaik-Anlagen zu informieren. Ausgewählte Eigentümerinnen und Eigentümer erhalten hierzu in den kommenden Wochen kostenfreie und individuell zugeschnittene Informationen.

Neben dem Unstrut-Hainich-Kreis nehmen auch der Wartburgkreis, der Ilm-Kreis, der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt sowie die kreisfreie Stadt Jena an der Kampagne teil. Im Mittelpunkt steht die gezielte Ansprache von Eigentümerinnen und Eigentümern geeigneter Gebäude, um die Nutzung von Solarenergie im privaten Bereich weiter voranzubringen.

Die Stromerzeugung auf dem eigenen Dach bietet eine nachhaltige Möglichkeit, den Eigenverbrauch zu decken und gleichzeitig CO₂-Emissionen zu senken. Darüber hinaus kann eine Photovoltaik-Anlage langfristig wirtschaftliche Vorteile bringen und zur Stabilisierung der Energiekosten beitragen.

Ab voraussichtlich Ende Juni werden über einen Zeitraum von rund zwei Monaten ausgewählte Hauseigentümer im Unstrut-Hainich-Kreis schriftlich über das Photovoltaik-Potenzial ihres Gebäudes informiert. Die Anschreiben enthalten unter anderem Einschätzungen zur möglichen Stromerzeugung, zu Investitionskosten, zur Wirtschaftlichkeit sowie zu möglichen CO₂-Einsparungen.

Die bereitgestellten Informationen dienen als erste Orientierung und ersetzen keine individuelle Fachplanung oder konkrete Angebote durch Fachbetriebe. Mit dem Erhalt der Unterlagen ist keinerlei Verpflichtung verbunden; die Teilnahme an der Kampagne ist freiwillig und kostenfrei.

Ziel der Initiative ist es, Eigentümern eine unabhängige Entscheidungsgrundlage bereitzustellen und den Zugang zu weiterführenden Informationen zu erleichtern.

Ergänzend wird während des Kampagnenzeitraums eine kostenfreie persönliche Fachberatung über eine eigens eingerichtete Solarhotline angeboten. Die entsprechenden Kontaktdaten werden in den Anschreiben mitgeteilt.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Haushalten direkt angesprochen werden kann, lässt ein nicht erhaltenes Schreiben keine Rückschlüsse auf die Eignung eines Gebäudes für Photovoltaik zu. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können unabhängig davon die grundsätzliche Eignung ihres Daches für Photovoltaik oder Solarthermie kostenfrei über den Thüringer Solarrechner prüfen. Das Angebot der ThEGA ist online unter www.solarrechner-thueringen.de verfügbar.

„Solar Empowerment 2.0“ baut auf den Erfahrungen eines Pilotprojekts aus dem Jahr 2023 in Weimar auf. Dort wurden mehr als 6.000 Eigentümer direkt angesprochen. Die Ergebnisse zeigen, dass eine gezielte Information das Interesse an Photovoltaik stärken und Investitionen in erneuerbare Energien fördern kann.

Mit der Kampagne setzt der Unstrut-Hainich-Kreis ein weiteres Zeichen für den Ausbau erneuerbarer Energien im privaten Gebäudebestand. Insbesondere Wohngebäude bieten weiterhin ein großes Potenzial für die Nutzung von Solarenergie. Die Initiative soll dazu beitragen, dieses Potenzial sichtbar zu machen und den Einstieg in weiterführende Beratungsangebote zu erleichtern.

Weitere Informationen:

Thüringer Solarrechner: www.solarrechner-thueringen.de



Öffentliche Erinnerung zur Zahlung von Müllgebühren am 01.09.2026

Der Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis erinnert an die Bezahlung der am 01.09.2026 fälligen Müllgebühren gemäß der Jahresvorausveranlagungs- und Änderungsbescheide 2026.

Die pünktliche Bezahlung der Müllgebühren vermeidet die Mahnung der Forderung und die damit verbundenen Mahngebühren und Säumniszuschläge.

Mülverstedt
Werkleiterin

45.000 Euro für das Ehrenamt im Unstrut-Hainich-Kreis - Landrat übergibt Förderbescheide an Vereine und Initiativen

Insgesamt 45.000 Euro an Fördermitteln der Thüringer Ehrenamtsstiftung kommen in diesem Jahr dem Ehrenamt im Unstrut-Hainich-Kreis zugute. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Saal des Barbaraheims übergab Landrat Thomas Ahke am Dienstagabend die Zuwendungsbescheide an insgesamt 56 Vereine, Verbände und Initiativen aus dem gesamten Landkreis.

Ein besonderes Zeichen der Wertschätzung war in diesem Jahr die persönliche Teilnahme von Dr. Niels Lange, Geschäftsführer der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Er war erstmals selbst bei der Übergabeveranstaltung im Unstrut-Hainich-Kreis anwesend und richtete ein Grußwort an die anwesenden Ehrenamtlichen. Damit unterstrich die Thüringer Ehrenamtsstiftung die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements im Landkreis und die enge Zusammenarbeit mit dem Unstrut-Hainich-Kreis.

Die Fördermittel unterstützen eine Vielzahl ehrenamtlicher Projekte in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales, Heimatpflege, Jugend- und Seniorenarbeit sowie Inklusion. Die Bandbreite der geförderten Vorhaben zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig das Ehrenamt im Unstrut-Hainich-Kreis aufgestellt ist.

So erhält beispielsweise die Freiwillige Feuerwehr Höngeda Unterstützung für ihre wichtige Nachwuchs- und Vereinsarbeit und die Sonntagsbühne Mühlhausen ihr kulturelles Angebot weiterentwickeln. Auch der Heimatverein Wendehausen, der Verein Schlossruine Herbsleben sowie die Essbare Stadt Mühlhausen profitieren von den Fördermitteln. Darüber hinaus werden Projekte des Naturerlebnisbades Lengsfeld unterm Stein, der Jugendfeuerwehr Lengsfeld, des Städtischen Chores Bad Langensalza und des Vereins für Stationärmotoren, historische Landmaschinen und Traktoren e.V. unterstützt.

„Ehrenamt ist weit mehr als eine Freizeitbeschäftigung. Es ist eine tragende Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die Menschen, die sich in unseren Städten und Dörfern freiwillig engagieren, übernehmen Verantwortung und gestalten ihre Heimat aktiv mit“, betonte Landrat Thomas Ahke in seinem Grußwort.

Besonders dankte der Landrat der Thüringer Ehrenamtsstiftung für die Bereitstellung der Mittel sowie dem Kreisausschuss, der über die Vergabe der Fördergelder entschieden hatte. Sein ausdrücklicher Dank galt darüber hinaus den vielen Ehrenamtlichen, die sich Tag für Tag in Vereinen, Feuerwehren, kulturellen Einrichtungen, sozialen Projekten und Initiativen engagieren.

„Jeder Euro, den wir in das Ehrenamt investieren, ist gut angelegtes Geld. Denn Ehrenamt schafft etwas, das sich mit Geld allein nicht kaufen lässt - Gemeinschaft, Zusammenhalt und Heimatgefühl“, so Ahke weiter.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Jazzband der Kreismusikschule Johann Sebastian Bach unter der Leitung von Christian Rangnick. Im Anschluss an die Übergabe der Förderbescheide nutzten die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch und zur Vernetzung.

Mit der jährlichen Ehrenamtsförderung setzt der Unstrut-Hainich-Kreis gemeinsam mit der Thüringer Ehrenamtsstiftung ein deutliches Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für die vielen Menschen, die sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl engagieren und damit einen unverzichtbaren Beitrag für eine lebendige und starke Gesellschaft leisten.

Öffentliche Bekanntmachung der Gewässerschau für die „Unstrut“ (Gewässer 1. Ordnung) 3. Teilabschnitt im November 2026 im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis

Auf der Grundlage des § 74 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) vom 28.05.2019 wird beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) eine Schaukommission für das Gewässer 1. Ordnung „Unstrut“ 3. Teilabschnitt gebildet. Für die Durchführung der Schau an Gewässern 1. Ordnung ist das TLUBN zuständig.

Geschaut wird das Gewässer, die Uferbereiche, die Anlagen an den Gewässern und die Überschwemmungsgebiete. Im Zuge der Gewässerschau werden die Gewässerrandstreifen begangen. Die betreffenden Grundstückseigentümer/Nutzungsberechtigten werden hiermit informiert, dass eine Duldungspflicht für das Betreten der Grundstücke nach § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 4 und 6 WHG besteht, soweit dies erforderlich ist.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die vorgesehenen Schautermine und die zu schauenden Gewässerabschnitte ersichtlich.

Witterungsbedingt kann es zu Einschränkungen und Terminverschiebungen kommen.

Termine für die Gewässerschau im November 2026 des Gewässers 1. Ordnung „Unstrut“

3. Teilabschnitt im Landkreis Unstrut-Hainich-Kreis (Änderungen vorbehalten)

Datum	Uhrzeit	Gewässerabschnitt*	Landkreis
03.11.2026	9.00 – 15.00 Uhr	Ortsausgang Görmar (Schwarzer Weg) bis Wehr Altengottern Brücke L2100	Unstrut-Hainich-Kreis
05.11.2026	9.00 – 15.00 Uhr	Wehr Altengottern Brücke L2100 bis Merxleben Straßenbrücke Sondershäuser Straße	Unstrut-Hainich-Kreis
10.11.2026	9.00 – 15.00 Uhr	Merxleben Straßenbrücke Sondershäuser Straße bis Ortseingang Großvargula Straßenbrücke Gräfontonnaer Straße/Markt	Unstrut-Hainich-Kreis
12.11.2026	9.00 – 15.00 Uhr	Großvargula Straßenbrücke Gräfontonnaer Straße/Markt bis Herbsleben Ortsausgang	Unstrut-Hainich-Kreis

*Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
An- oder Rückfragen können an folgende Adresse vorgenommen werden:

Postalisch: Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz
Referat 44
Göschwitzer Straße 41
07745 Jena

Telefonisch: Gewässerunterhaltung: Tel.-Nr.: 0361 57 3942 888
Per E-Mail: gu@tlubn.thueringen.de

Nichtamtlicher Teil

Informationen der Gemeindebibliothek Herbsleben

Die Gemeindebibliothek informiert:

Die Bibliothek hat wie folgt geöffnet

Dienstag 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 13.00 - 17.00 Uhr

Telefonisch sind wir unter 036041/38729 erreichbar!

Wir stellen folgende Bücher vor:

Hera Lind „Die Löwenmutter“



München, 1985: Die junge Claudia Baumgartner lernt den sieben Jahre älteren Flötisten Florian Moser kennen und lieben. Das junge Paar bekommt Fünflinge, die als Frühchen auf die Welt kommen. Zwei der Babys sterben nach wenigen Monaten. Claudia kämpft wie eine Löwin, um ihrer Familie das optimale Zuhause zu bieten. Sie bekommt noch eine weitere Tochter, Julia, und nimmt ein Pflegekind auf, das türkische Mädchen Merve. Doch Florian, der eine bipolare Störung hat, wird zunehmend aggressiv, hat Affären und zwingt Claudia zu mehreren Umzügen quer durch die ganze Republik. Ausgerechnet im Umzugsunternehmen Didi findet Claudia einen treuen Freund – und später einen verlässlichen neuen Partner, als sie sich endlich von Florian trennt. Didi ist es schließlich auch, der Claudia eine späte Heimat schenkt, mit dem Kauf des Hauses in Bergheim, in dem sie sich einst am wohlsten fühlte.

Eleanor Buchanan**„Die MEERGLAS Schwestern“**

Nach dem Tod ihrer Mutter kehrt Roz Australien den Rücken und trägt nur einen Ring mit einem leuchtenden Opal bei sich, ein Erbstück, das sie bei der Räumung ihres Zuhauses entdeckt hat. In London, zwischen den antiken Schätzen eines kleinen Ladens, fühlt sie sich auf beinahe mystische Weise von einem Gemälde angezogen, das vier Felsen an der Küste Schottlands zeigt. Von einer unstillbaren Sehnsucht getrieben, reist sie nach Skara, in die Heimat der verstorbenen Malerin. Gemeinsam mit Drew, einem charismatischen Inselbewohner, enthüllt Roz nicht nur die Geschichte einer großen Liebe, sondern auch das tragische Geheimnis von vier Schwestern, das ihr eigenes Leben für immer verändern wird ...

Was ist was**„Tiere in Afrika“**

Erstleser*innen entdecken die faszinierende Tierwelt Afrikas. Was fressen Elefanten? Wie jagen Löwen und wo verstecken sich Erdmännchen? Mit einfachen Texten, coolen Bildern und Grafiken erlesen sich Grundschulkinder ihr Wissen selbst. Die große Fibelschrift, kurze Sätze und ergänzende Bilder und Grafiken verhelfen zu einem erfolgreichen Lesestart. Am Ende jeden Kapitels gibt ein kurzes Lese Quiz Auskunft darüber, ob das Gelesene verstanden wurde.

Informationen der staatlichen Gemeinschaftsschule

Die 09b gewinnt den 3. Preis beim bundesweiten Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten“ - Preisverleihung 08.06.2026

Es wurden 307 Beiträge eingereicht und 36 Projektgruppen aus ganz Deutschland ausgezeichnet. Die diesjährige Wettbewerbsrunde stand unter dem Motto „Neue Begegnungen“. Wir erforschten mithilfe von Internetrecherchen und Zeitzeugenbefragungen, welche Bedeutung das Moped in der DDR und heute für Jugendliche hatte/ hat und erstellten den Podcast „Ossi- Talk - Das DDR- Moped“. Alle haben begeistert mitgearbeitet, ging es doch um die Simson, eines unserer liebsten Hobbys. Belohnt wurde unsere wochenlange Arbeit mit einem Preisgeld über 500 Euro und der Teilnahme an der Preisverleihung in Berlin.

Bei der Preisverleihung im Bundesministerium der Finanzen wurden die Gewinner durch die Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland Elisabeth Kaiser und die

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur geehrt. Für die sieben Schüler, die als Delegation mit nach Berlin reisen durften, war es ein tolles Erlebnis. Bereits am Sonntagmittag waren wir nach Berlin gefahren. Erst machten wir ein bisschen Sightseeing, abends schauten wir das Fußballspiel im Hotel und haben Currywurst und Döner gegessen. Auch mit anderen Projektgruppen wurde schon Kontakt aufgenommen.

Die Preisverleihung mit dem Rahmenprogramm fand dann am Montag, den 08.06.2026 statt. Nach ein bisschen Freizeit auf dem Ku'damm, fuhren wir Abends mit dem Zug wieder nach Hause.

Danke an Frau Horlitz, dass sie das alles super organisiert hat und mit uns so etwas unternommen hat.



Lesewettbewerb & Mathematikolympiade

Am 25.06.2026 wurden die besten Leserinnen und Leser beim Lesewettbewerb und unsere besten Mathematikerinnen und Mathematiker bei der Mathematikolympiade geehrt.



Eine Woche unter dem Motto: Klein und groß - gemeinsam los!

Bunt, kreativ und voller Energie! Vom 29.06.2026 - 02.07.2026 ließen unsere Schüler den klassischen Schulalltag hinter sich und entdeckten in jahrgangsübergreifenden Teams neue Talente: von sportlichen Aktivitäten über Naturerlebnisse, Kochen, Backen, Basteln und Tanz gab es ganz viel zu entdecken. Ein riesiges Dankeschön gilt allen Schülern für ihren Einsatz in diesen Tagen und der Präsentation ihrer Ergebnisse!



Herzlichen Glückwunsch zum Schulabschluss 2026

Die gesamte Schulgemeinschaft gratuliert unseren diesjährigen Absolventinnen und Absolventen von ganzem Herzen zum erfolgreichen Schulabschluss!

Alles Gute auf eurem weiteren Weg!



Informationen der Kindertagesstätte

Tag der offenen Tür im Johanniter-Kindergartenhaus Kunterbunt Herbsleben

Ende März öffnete der Johanniter-Kindergarten Haus Kunterbunt in Herbsleben seine Türen für Familien, Gäste, Großeltern und interessierte Besucherinnen und Besucher und verwandelte sich in einen Ort voller Begegnungen, fröhlicher Momente und gemeinsamer Erlebnisse.

Mit viel Herzblut und Engagement hatte das Team einen bunten Nachmittag vorbereitet, der große und kleine Gäste gleichermaßen begeisterte. In allen Bereichen unseres Hauses gab es viel zu entdecken: kreative Bastelangebote, abwechslungsreiche Spielstationen und zahlreiche Möglichkeiten, gemeinsam Zeit zu verbringen, Neues auszuprobieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Besonders die Kinder hatten große Freude daran, ihre Kita zu zeigen, Lieblingsorte vorzustellen und gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Freunden aktiv zu werden. An den Bastelständen entstanden kleine Kunstwerke, während bei verschiedenen Spielangeboten gelacht, ausprobiert und miteinander gespielt wurde. Überall war spürbar, wie lebendig Gemeinschaft sein kann.

Auch das gemütliche Beisammensein kam nicht zu kurz: Bei Kaffee und Kuchen entstanden viele schöne Gespräche, Erinnerungen wurden geteilt und neue Kontakte geknüpft. Für viele Familien bot der Tag eine wertvolle Gelegenheit, unseren Kindergartenalltag besser kennenzulernen, Einblicke in unsere pädagogische Arbeit zu erhalten und miteinander in Austausch zu kommen.

Besonders schön war zu erleben, wie generationenübergreifend dieser Tag gestaltet wurde: Kinder, Eltern, Großeltern, Freunde und Gäste verbrachten gemeinsam Zeit, unterstützten sich gegenseitig, lachten miteinander und machten den Tag zu etwas Besonderem.

Ein solcher Nachmittag zeigt immer wieder, was unseren Kindergarten ausmacht: Gemeinschaft, Offenheit, Herzlichkeit und das gemeinsame Gestalten von wertvollen Momenten.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden, Unterstützenden, Familien und Gästen, die diesen Tag mit Leben gefüllt und zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Gemeinsam Gutes tun - Unsere Kronkorken-Aktion wächst weiter

Was einst als kleine Idee begann, hat sich inzwischen zu einer beeindruckenden Gemeinschaftsaktion entwickelt: Unsere Kronkorken-Aktion zeigt, wie viel entstehen kann, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken und sich für eine gute Sache engagieren.

Im Rahmen unseres Tages der offenen Tür konnten wir in diesem Jahr voller Stolz einen besonderen Meilenstein feiern: 471 Kilogramm gesammelte Kronkorken kamen innerhalb eines Jahres zusammen. Eine unglaubliche Leistung, die nur durch das Engagement vieler Unterstützerinnen und Unterstützer möglich wurde.

Hinter dieser Zahl steckt viel gemeinschaftlicher Einsatz: sammeln, sortieren, transportieren, lagern und organisieren, begleitet von vielen helfenden Händen und großem Engagement.

Unser herzlichster Dank gilt allen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern aus Herbsleben, der Freiwilligen Feuerwehr sowie allen Unterstützenden, die unsere Sammelaktion tatkräftig begleitet haben.

Gemeinsam wurde sichtbar, wie viel Kraft in Gemeinschaft steckt und wie aus kleinen Beiträgen etwas Großes entstehen kann.

Die Kronkorken werden für soziale Zwecke gesammelt und unterstützen Einrichtungen sowie Projekte, die Hilfe benötigen. Gleichzeitig erleben auch unsere Kinder ganz praktisch, was soziales Engagement, Nachhaltigkeit und Verantwortung bedeuten: Jeder kleine Beitrag zählt und gemeinsam kann viel bewegt werden.

Und das Beste daran: Unsere Aktion geht weiter! Wir sammeln fleißig weiter und freuen uns über jede Unterstützung, damit wir auch künftig gemeinsam Gutes bewirken können.

Wenn Musik verbindet - Unsere ABC-Helden zu Gast bei einem besonderen Theatererlebnis

Große Augen, bekannte Melodien und jede Menge fröhliche Stimmen. Für unsere ABC-Helden hielt die vergangene Zeit einen ganz besonderen Vormittag bereit.

Auf spontane Einladung der Grundschule Herbsleben machten sich unsere Vorschulkinder voller Vorfreude auf den Weg in die Mehrzweckhalle, wo bereits viele Grundschulkinder gespannt auf das gemeinsame Theatererlebnis warteten. Zu sehen gab es eine liebevoll gestaltete Geburtstagsgeschichte, begleitet von bekannten Liedern von Rolf Zuckowski.

Und schnell wurde klar: Hier blieb niemand lange still sitzen. Es wurde mitgesungen, mitgeklatscht, geschunkelt, gelacht und sich voller Begeisterung zur Musik bewegt. Viele Lieder kannten unsere Kinder bereits. Umso schöner war es, gemeinsam mit den älteren Kindern zu singen und die Geschichte musikalisch mitzuerleben.

Ganz nebenbei wurde dabei deutlich, wie viel Lernen in solchen Momenten steckt: Musik verbindet, Sprache wird lebendig, Gemeinschaft wird spürbar und Kinder erleben, wie schön gemeinsames Lernen und Entdecken sein kann. Besonders freuen wir uns über die schöne Zusammenarbeit mit der Grundschule Herbsleben.

Solche Begegnungen schenken unseren Vorschulkindern erste vertraute Erfahrungen, bauen Berührungsängste ab und machen Lust auf den nächsten großen Schritt, den Übergang in die Schule.

Für die herzliche Einladung sagen unsere ABC-Helden: Danke - wir kommen gern wieder!



Mit Neugier im Gepäck - Unsere ABC-Helden auf Entdeckungstour in der Natur

„Wann fahren wir wieder mit dem Bus?“ Eine Frage, die in den vergangenen Wochen bei unseren Vorschulkindern immer wieder zu hören war. Denn die regelmäßigen Besuche im Natur- und Umweltzentrum in Bad Langensalza sind für unsere ABC-Helden längst zu kleinen Höhepunkten geworden. Schon die gemeinsame Fahrt ist jedes Mal ein Abenteuer. Angekommen erwartet die Kinder ein besonderer Ort voller Natur, spannender Entdeckungen und vieler Fragen, denen gemeinsam nachgegangen wird. Mal geht es um heimische Vögel und ihre Besonderheiten, mal werden Spuren gesucht, Bäume genauer betrachtet oder spannende Dinge über den Igel entdeckt. Besonders schön: Die Kinder dürfen ausprobieren, beobachten, Fragen stellen und selbst aktiv werden. Lernen passiert hier ganz selbstverständlich, mitten im Tun. Mit viel Herz, Wissen und Begeisterung gestaltet Naturpädagogin Frau Möller-Flach jedes Treffen abwechslungsreich und nah an der Lebenswelt der Kinder. Es wird gestaunt, gelacht, entdeckt und manchmal auch ganz still beobachtet. Für unsere Vorschul Kinder ist dieser besondere Lernort eine wertvolle Erfahrung. Sie erleben Natur nicht nur aus Büchern, sondern mit allen Sinnen: hören, fühlen, sehen, vergleichen, staunen und verstehen. Dabei entstehen Gespräche, neue Ideen und oft auch kleine Geschichten, die anschließend noch lange im Kindergarten weitererzählt werden.

Wir freuen uns sehr, unseren ABC-Helden solche besonderen Erfahrungen ermöglichen zu können. Denn Kinder lernen am besten dort, wo sie entdecken dürfen, Fragen stellen können und ihre Neugier willkommen ist.



Ein Tag voller Kinderlachen - Kindertag im Johanniter-Kindergarten Haus Kunterbunt

Am 1. Juni 2026 wurde es bei uns im Johanniter-Kindergarten Haus Kunterbunt besonders fröhlich, lebendig und bunt, denn wir haben gemeinsam den Kindertag gefeiert. Ein Tag, der ganz den Kindern gehört. Ein Tag voller Freude, Gemeinschaft, Spiel und unvergesslicher Momente. Der Kindertag erinnert uns daran, wie wertvoll Kindheit ist - mit all ihrer Neugier, Fantasie, Leichtigkeit und Lebensfreude. Kinder sollen sich gesehen, gestärkt und wertgeschätzt fühlen. Genau das wollten wir an diesem besonderen Tag gemeinsam erleben. Schon am Morgen starteten wir mit einem liebevoll vorbereiteten Frühstücksbuffet in den Tag. Gesund, lecker und bunt, so wie unsere Kinder selbst. Es wurde gemeinsam geschlemmt, gelacht und genascht. Frisches Obst, Gemüse, Brot, kleine Leckereien und viele gesunde Köstlichkeiten sorgten für einen gelungenen Start in einen aufregenden Tag.

Danach hieß es: Bewegung, Spaß und ganz viel Action! Bei fröhlichen Wettspielen konnten die Kinder rennen, lachen, ausprobieren und sich gegenseitig anfeuern. Zwischendurch tanzten glitzernde Seifenblasen durch die Luft und sorgten für leuchtende Augen und staunende Gesichter. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Feuerwehr. Mit großer Begeisterung durften die Kinder an einer Feuerwehr-Spritzwand selbst aktiv werden und ausprobieren, wie sich Löschen anfühlt. Mit viel Eifer, kleinen Händen und großem Stolz wurde gelöscht, ausprobiert und natürlich ordentlich gelacht. Auch Ballspiele standen auf dem Programm. Gemeinsam spielen, Teamgeist erleben und einfach Freude an Bewegung haben. Und weil so viel Spielen natürlich hungrig macht, gab es zur Stärkung für alle ein leckeres Eis am Stiel. Eine kleine Erfrischung, die bei sommerlichen Temperaturen natürlich besonders gut ankam. Der krönende Abschluss unseres Kindertages war schließlich ein fröhliches Kasperle-Theaterstück. Gespannt, neugierig und voller Begeisterung verfolgten die Kinder die lustige Geschichte. Es wurde mitgefiebert, gelacht, gerufen und geklatscht. Genau so, wie ein gutes Kasperletheater sein muss. Was an diesem Tag besonders spürbar war? Das gemeinsame Lachen, die Freude in den Augen der Kinder und dieses wunderbare Gefühl von Gemeinschaft. Kindertag bedeutet für uns nicht nur ein schönes Fest, sondern vor allem Zeit schenken, Aufmerksamkeit geben und gemeinsam Erinnerungen schaffen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag mit vorbereitet und begleitet haben. Vor allem aber an unsere Kinder. Für ihr Lachen, ihre Energie und dafür, dass sie unser Haus jeden Tag so bunt machen.



Räume, die Kinder zum Entdecken einladen

Im Johanniter-Kindergarten Haus Kunterbunt fand unser diesjähriger Bildungstag statt. Gemeinsam beschäftigten wir uns mit einer Frage, die uns das gesamte Jahr begleiten wird: Wie können wir unsere Räume so gestalten, dass sie Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung unterstützen?

Dabei ging es nicht in erster Linie um neue Möbel oder eine andere Raumaufteilung. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie Räume Kinder dazu einladen können, selbst aktiv zu werden, zu forschen, kreativ zu sein, miteinander ins Gespräch zu kommen und eigene Erfahrungen zu sammeln. Passend zu unserem pädagogischen Verständnis nach Friedrich Fröbel betrachten wir Räume als wichtige Lernorte. Kinder lernen durch eigenes Tun, durch Entdecken, Ausprobieren und durch die Begegnung mit ihrer Umwelt. Eine anregende Umgebung schafft dafür die besten Voraussetzungen. Im Rahmen des Bildungstages haben wir gemeinsam einen „Raumspaziergang“ durchgeführt und unsere Gruppenräume aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet. Grundlage waren die Bildungsbereiche des Thüringer Bildungsplans. Dabei wurde gemeinsam überlegt: Wo finden Kinder Möglichkeiten zum Forschen und Experimentieren?

Welche Materialien regen zum kreativen Gestalten an? Wie unterstützen unsere Räume Sprache, Kommunikation und Rollenspiel? Wo können Kinder sich bewegen, zur Ruhe kommen oder Gemeinschaft erleben? Wie werden Natur, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein sichtbar? Welche Möglichkeiten haben Kinder, ihre Ideen einzubringen und mitzugestalten?

Aus den vielen Ideen und Erkenntnissen sind zahlreiche Entwicklungsvorhaben entstanden, die wir nun Schritt für Schritt umsetzen werden. Dazu gehören unter anderem die Weiterentwicklung von Forscherbereichen, Bewegungsmöglichkeiten, kreativen Lernorten, Rückzugsräumen sowie Materialien, die Kinder zum selbstständigen Entdecken anregen. Besonders wichtig ist uns dabei die Beteiligung der Kinder. Sie erleben ihre Räume täglich und geben wertvolle Impulse dafür, was sie brauchen, was sie interessiert und wo sie sich wohlfühlen. Der Bildungstag war damit kein einzelner Termin, sondern der Auftakt eines gemeinsamen Entwicklungsprozesses. Über das gesamte Jahr hinweg werden wir unsere Räume weiterentwickeln, reflektieren und immer wieder neu an den Bedürfnissen der Kinder ausrichten.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit den Kindern und Familien zu gestalten und Lernorte zu schaffen, die Neugier wecken, Kreativität fördern und Kindern vielfältige Möglichkeiten bieten, die Welt mit allen Sinnen zu entdecken.

Wenn kleine Hände große Dinge wachsen lassen

Ende Mai wurde es bei uns im Johanniter-Kindergartenhaus Kunterbunt besonders grün. Gemeinsam mit der EDEKA-Stiftung durften unsere Kinder im Rahmen der Aktion „Gemüsebeete für Kids“ erleben, wie aus kleinen Samen und zarten Pflänzchen etwas Großes entstehen kann. Mit leuchtenden Augen, neuen Kinderschürzen, kleinen Gießkannen und jeder Menge Begeisterung machten sich die Kinder ans Werk. Es wurde gegraben, gepflanzt, gegossen und natürlich ganz genau beobachtet. Dabei entstanden viele spannende Gespräche über Gemüse, Wachstum und die Natur. Für uns passt dieses Projekt wunderbar zu unserem pädagogischen Verständnis nach Friedrich Fröbel. Kinder lernen, indem sie selbst tätig werden, ausprobieren, beobachten und Zusammenhänge entdecken. Genau das konnten unsere Kinder an diesem Tag erleben. Besonders schön ist, dass die Aktion auf bereits gewachsene Wurzeln trifft. Unsere Hoch- und Gemüsebeete gehören schon seit längerer Zeit zu unserem Kindergartenalltag. Hier erleben die Kinder über das ganze Jahr hinweg, wie Pflanzen wachsen, welche Pflege sie benötigen und wie aus einer kleinen Pflanze schließlich etwas Essbares wird. Das neue Gemüsebeet ergänzt diesen Erfahrungsraum auf wunderbare Weise und wird uns noch viele spannende Momente schenken. Nun heißt es beobachten, pflegen, gießen und geduldig sein, bis die ersten Salatblätter, Radieschen oder Kräuter geerntet werden können. Ein herzliches Dankeschön an die EDEKA-Stiftung für die tolle Unterstützung, die liebevolle Begleitung und die wertvollen Impulse rund um gesunde Ernährung und nachhaltiges Lernen.

Wir freuen uns schon darauf, gemeinsam mit den Kindern zu beobachten, wie aus kleinen Anfängen etwas wächst, im Beet und manchmal auch in uns selbst.

Zu Besuch in einer Arztpraxis - Unsere Vorschüler auf Entdeckungstour

Im Rahmen unseres Projektes „Wenn ich groß bin, dann werde ich...“ durften unsere Vorschulkinder gestern die Allgemein-Arztpraxis von Frau Dr. Krüger in Herbsleben besuchen. Für viele Kinder war das ein ganz besonderer Ausflug, denn einen Arztbesuch kennen sie normalerweise nur als Patientinnen und Patienten.

Diesmal konnten sie die Praxis aus einer ganz anderen Perspektive erleben. Schon beim Betreten der Praxis gab es viel zu entdecken. Neugierig schauten sich die Kinder die verschiedenen Räume an und stellten viele Fragen. Was passiert eigentlich hinter den Türen, die man sonst nicht öffnen darf? Welche Aufgaben haben Ärztinnen, Ärzte und die medizinischen Fachangestellten? Und warum sind manche Geräte so groß und spannend? Besonders beeindruckt waren die Kinder davon, wie Menschen in einer Arztpraxis anderen helfen. Sie erfuhren, dass es in diesem Beruf darum geht, genau hinzuschauen, zuzuhören, zu untersuchen und Menschen gesund zu machen oder ihnen bei Beschwerden zu helfen. Natürlich durften die Kinder auch einiges ausprobieren und kennenlernen. Mit großen Augen betrachteten sie verschiedene Instrumente und Geräte und hörten aufmerksam zu, als erklärt wurde, wofür diese gebraucht werden. Aus Kindersicht klang der Besuch ungefähr so: „Ich fand das Stethoskop toll.“ „Jetzt weiß ich, wie mein Herz klingt.“ „Die Arztpraxis war viel größer, als ich gedacht habe.“ „Ich fand spannend, dass man Menschen helfen kann, wenn sie krank sind.“ Die Kinder konnten erleben, dass hinter dem Beruf nicht nur medizinisches Wissen steckt, sondern auch Freundlichkeit, Geduld und Einfühlungsvermögen. Denn gerade wenn Menschen krank oder unsicher sind, ist es wichtig, dass sie sich gut aufgehoben fühlen. Mit vielen neuen Eindrücken, spannenden Erfahrungen und einer großen Portion Neugier kehrten unsere Vorschüler zurück in den Kindergarten. Der Besuch hat gezeigt, wie vielfältig Berufe sein können und wie wichtig die Menschen sind, die jeden Tag dafür sorgen, dass andere gesund werden und gesund bleiben. Wir bedanken uns herzlich bei dem gesamten Team der Arztpraxis für die freundliche Aufnahme, die Zeit und die vielen interessanten Einblicke in diesen wichtigen Beruf. Für unsere Vorschüler war es ein erlebnisreicher Vormittag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Unsere Vorschüler zu Besuch in der Fahrschule Ehrlich

Im Rahmen unseres Projektes „Wenn ich groß bin, dann werde ich...“ waren unsere Vorschulkinder zu Besuch in der Fahrschule Ehrlich. Für die Kinder war das natürlich besonders spannend, denn viele kennen Fahrschulen bisher nur vom Vorbeifahren oder weil Mama, Papa oder größere Geschwister schon einmal davon erzählt haben.

Schon beim Ankommen war die Neugier groß: Was macht man eigentlich in einer Fahrschule? Wer lernt dort alles fahren? Und warum braucht man überhaupt Verkehrsregeln?

Gemeinsam durften die Kinder einen kleinen Einblick in den Beruf rund um die Fahrschule bekommen. Sie erfuhren, dass Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer nicht nur erklären, wie man ein Auto fährt, sondern auch ganz viel über Sicherheit, Aufmerksamkeit und Verantwortung im Straßenverkehr vermitteln.

Besonders spannend war für die Kinder, einmal selbst ganz genau hinzuschauen: Welche Schilder gibt es? Was bedeuten Ampelfarben? Warum muss man sich anschnallen? Und worauf müssen Autofahrer achten, wenn Kinder unterwegs sind?

Aus Kindersicht war der Besuch natürlich ein echtes Erlebnis: „Ich fand toll, dass wir etwas über Autos gelernt haben.“ „Die Verkehrsschilder waren spannend.“ „Jetzt weiß ich, warum man im Straßenverkehr gut aufpassen muss.“ Für unsere Vorschüler war der Besuch nicht nur interessant, sondern auch richtig wertvoll. Sie konnten erleben, dass Berufe ganz unterschiedlich sind und dass hinter jedem Beruf wichtige Aufgaben stecken. Bei der Fahrschule Ehrlich ging es dabei besonders um Sicherheit, Geduld, Erklärungen und darum, Menschen gut auf den Straßenverkehr vorzubereiten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Fahrschule Ehrlich für die freundliche Zeit, die kindgerechten Erklärungen und den schönen Einblick in diesen spannenden Beruf.

Unsere Vorschüler haben an diesem Tag viel mitgenommen - und vielleicht schaut das eine oder andere Kind jetzt mit ganz anderen Augen auf Ampeln, Verkehrsschilder und Fahr-schulautos.

Ein schöner Ausflug, viele neugierige Fragen und jede Menge neue Eindrücke. So macht Berufe kennenlernen richtig Spaß!

Eine Woche voller Herzensmomente - Unsere Großelternnachmittage im Kindergartenhaus Kunterbunt Gemeinsam lachen, spielen, erzählen und Erinnerungen schaffen

In der Woche vom 20. bis 24. April 2026 wurde es in unserem Johanniter-Kindergarten Haus Kunterbunt in Herbsteben besonders herzlich: Eine ganze Woche lang standen unsere Großelternnachmittage im Mittelpunkt - voller Freude, Aufregung, Stolz und wertvoller gemeinsamer Zeit. Jede Gruppe gestaltete an einem Tag ihren ganz eigenen Nachmittag für Omas und Opas. Liebevoll vorbereitet, voller kleiner Überraschungen und mit ganz viel Herz. Schon Tage vorher war die Vorfreude bei den Kindern groß. Es wurde erzählt, geübt, vorbereitet und immer wieder gefragt: „Wann kommen Oma und Opa endlich?“ Für viele Kinder war es etwas ganz Besonderes, ihre Großeltern einmal dort willkommen zu heißen, wo sie jeden Tag spielen, lernen, lachen und wachsen. Mit leuchtenden Augen führten die Kinder ihre Omas und Opas durch den Kindergarten, zeigten stolz ihre Gruppenräume, Lieblingsorte, Spielsachen und erklärten ganz selbstverständlich ihre kleine Welt im Kindergartenalltag. Besonders berührend war zu erleben, wie aufmerksam die Großeltern zuhörten, gemeinsam spielten, Geschichten betrachteten oder neugierig in Portfolio-Ordnern blätterten, in denen die Entwicklungsschritte und Erlebnisse der Kinder sichtbar werden.

Jeder Nachmittag hatte dabei seine ganz eigene Handschrift. Ein Beispiel war der Nachmittag der Schmetterlingsgruppe, die über mehrere Wochen hinweg das Thema Märchen begleitet hatte. Den feierlichen Abschluss bildete ein liebevoll gestaltetes Schlossfest, bei dem die Kinder mit großer Begeisterung das Märchen „Dornröschen“ aufführten.

Mit viel Freude, kleinen Kostümen und sichtlichem Stolz spielten die Kinder ihr Theaterstück sogar zweimal - jeweils mit unterschiedlichen kleinen Schauspielerinnen und Schauspielern. Begeistert verfolgten die Großeltern das Geschehen, lachten, applaudierten und genossen sichtlich diesen besonderen Moment. Auch Musik und Gemeinschaft durften natürlich nicht fehlen: Gemeinsam wurde getanzt, gesungen und gelacht. Beim Lied „*Kleiner Prinz, komm tanz mit mir*“ wurde fröhlich mitgemacht, bevor die Kinder zum Abschluss mit einem liebevollen Gedicht ihren Dank ausdrückten: „Danke, liebe Oma, danke lieber Opa ...“

Nach den kleinen Programmen wurde es gemütlich. Bei selbst gebackenem Kuchen, Kaffee und vielen Gesprächen verbrachten Kinder, Großeltern und pädagogische Fachkräfte wertvolle gemeinsame Zeit miteinander. Es wurde erzählt, gelacht, gebastelt, fotografiert und gespielt. Kleine Bastelangebote und gemeinsame Aktionen schufen viele schöne Erinnerungen und besondere Momente, die sicher noch lange nachwirken werden. Diese Woche hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Verbundenheit und generationen-übergreifende Begegnungen sind. Für die Kinder bedeuten solche Momente Wertschätzung, Stolz und Nähe und für uns als Kindergarten sind sie ein wichtiger Teil lebendiger Bildungs- und Erziehungspartnerschaft.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Omas und Opas, die sich Zeit genommen haben, diesen Nachmittag gemeinsam mit den Kindern zu verbringen, sowie allen Familien, die solche besonderen Begegnungen möglich machen.

Denn oft sind es genau diese gemeinsamen Stunden, die lange im Herzen bleiben.



Pfützenspaß als wertvolles Naturerlebnis

Einige Kinder der Erdmännchen nutzen das feuchte Wetter für einen besonderen Spaziergang in die Natur. Mit großer Begeisterung machten sich die Kinder auf den Weg, um Pfützen zu erkunden, Regenwürmer zu suchen und die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Das Hüpfen in den großen Wasserlachen sorgte nicht nur für ausgelassene Freude, sondern förderte zugleich die motorischen Fähigkeiten, die Koordination sowie das Körperbewusstsein der Kinder. Beim Beobachten und Entdecken von Regenwürmern konnten sie ihrer natürlichen Neugier nachgehen und erste Erfahrungen im achtsamen Umgang mit kleinen Lebewesen sammeln. Solche Naturerlebnisse sind für die kindliche Entwicklung von großer Bedeutung. Sie regen die Sinne an, stärken die Wahrnehmung und ermöglichen unmittelbare Erfahrungen mit Wetterphänomenen und natürlichen Lebensräumen. Gleichzeitig lernen die Kinder, ihre Umwelt aktiv zu erforschen und sich mit Freude auf neue Situationen einzulassen. Auch die Erzieherinnen und Erzieher blieben von den fröhlich spritzenden Pfützen nicht verschont - was die Begeisterung der Kinder nur noch steigerte. Der gemeinsame Spaß stärkte das Gruppengefühl und zeigte einmal mehr, dass Lernen oft dort stattfindet, wo Kinder spielerisch und mit allen Sinnen die Welt entdecken dürfen.



Vereinsleben



NACHRUH

Wir trauern um unseren Sportsfreund und Ehrenmitglied
des FSV 1921 Herbsleben e.V.

Bernd Lossien

Wir alle schätzten seine Zuverlässigkeit, sein Pflichtbewusstsein und
seine Fachkenntnis. Wir sind tief betroffen und werden sein Andenken
stets in Ehren halten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

In stiller Trauer

FSV 1921 Herbsleben e.V.

Herbsleben, im Juni 2026

**Gold und Bronze für den ASV
Herbsleben beim internationalen
Juniors Battle in Österreich**

Beim XXIII. Internationalen Juniors Battle im österreichischen Lochen am See am 30. und 31. Mai 2026 stellten sich zwei Nachwuchsathleten des ASV Herbsleben einer starken internationalen Konkurrenz. Insgesamt 82 Gewichtheberinnen und Gewichtheber aus Österreich, Armenien, der Ukraine und Deutschland kämpften um Medaillen und Pokale. Für den ASV Herbsleben entwickelte sich der Wettkampf zu einem vollen Erfolg: Mit einer Gold- und einer Bronzemedaille kehrten die beiden Thüringer Talente aus dem Voralpenort zurück. Am Samstagabend ging Jack Dreyße in der Altersklasse Boys U13 an den Start. Der Nachwuchsheber überzeugte mit starken Leistungen und stellte gleich zwei neue persönliche Bestmarken auf. Im Reißen brachte er hervorragende 62 Kilogramm zur Hochstrecke. Im Stoßen meisterte er im dritten Versuch 80 Kilogramm und verbesserte damit erneut seine persönliche Bestleistung. Mit insgesamt 216 Punkten sicherte sich Jack souverän den Sieg in seiner Wertungsgruppe und verwies Patrick Maderegger mit 206 Punkten auf den zweiten Platz. Am Sonntag griff Melvin Mühlbach in das Wettkampfgeschehen ein. In der Altersklasse U17 zeigte er einen konstant starken Wettkampf und absolvierte alle sechs Versuche gültig. Mit 106 Kilogramm im Reißen und 135 Kilogramm im Stoßen erreichte er 321 Punkte und gewann die Bronzemedaille. Nur knapp vor ihm landete William Kühnhold aus Schleusingen mit 324 Punkten auf Rang zwei. Den Sieg in der U17 sicherte sich Ivo Bräuning aus Suhl mit 342 Punkten. Auch in der Teamwertung gab es Grund zum Jubeln: Der Landesverband Thüringen setzte sich mit 311 Punkten deutlich gegen das Team Niederösterreich (127

Punkte) und die Union Lochen (125 Punkte) durch und gewann die Teamwertung. Für Jack steht bereits am 13. Juni die nächste Herausforderung an. Bei der Mitteldeutschen Mehrkampfteisterschaft in Suhl möchte er an seine starken Leistungen anknüpfen. Melvin Mühlbach richtet seinen Fokus auf die Internationale Deutsche Jugendmehrkampfteisterschaft Ende Juni in Frankfurt (Oder). Dort will er seine Zweikampfleistung weiter steigern und sich die Qualifikation für die Jugendeuropameisterschaft Mitte August im Kosovo sichern.

Philipp Schreck
Landestrainer

**ASV Herbsleben überzeugt
bei Mitteldeutscher
Regionalmeisterschaft in Suhl**

Am 13. Juni 2026 fand in Suhl die Mitteldeutsche Regionalmeisterschaft im Gewichtheben statt. Insgesamt 77 Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 2009 bis 2019 aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Nordrhein-Westfalen kämpften um die Medaillen. Neben den klassischen Gewichtheberdisziplinen Reißen und Stoßen standen auch die athletischen Wettbewerbe Kugelschossen, Schlussschoss und Sternlauf auf dem Programm.

Der ASV Herbsleben war mit zehn Sportlerinnen und Sportlern vertreten und konnte vor mehr als 100 Zuschauern eine starke Bilanz vorweisen. In den Einzelwertungen sicherten sich die Nachwuchsheber zwei Silber- und drei Bronzemedailles. Auch in der Mannschaftswertung überzeugte das Team: Mit 1.044 Sinclair-Punkten belegte der ASV einen hervorragenden zweiten Platz und verwies Gastgeber AC Suhl (1.043 Punkte) denkbar knapp auf Rang drei. Den Sieg sicherte sich der SV 90 Gräfenroda mit 1.218 Punkten. Als einzige weibliche Starterin des ASV ging Juna Weber auf die Plattform. Mit 14 Kilogramm im Reißen und 17 Kilogramm im Stoßen stellte sie neue persönliche Bestleistungen auf und erreichte gemeinsam mit guten Athletikergebnissen einen respektablen fünften Platz. In der Altersklasse AK 10 sorgten die Brüder Nick und Eddie Dreyße für starke Ergebnisse. Eddie erzielte 17 Kilogramm im Reißen und 25 Kilogramm im Stoßen, Nick brachte 18 Kilogramm im Reißen sowie 27 Kilogramm im Stoßen zur Hochstrecke. Beide stellten neue Bestleistungen auf.

Dank seiner besseren Weite im Kugelschocken (6,02 Meter gegenüber 5,53 Metern) gewann Eddie die Silbermedaille, während Nick Bronze holte. Im achtköpfigen Teilnehmerfeld des Jahrgangs 2014 belegte Theo Messing einen guten fünften Platz. Mit sechs gültigen Versuchen und einer neuen Bestleistung von 45 Kilogramm im Stoßen zeigte er einen überzeugenden Wettkampf. Spannend verlief die Konkurrenz des Jahrgangs 2013. Jack Dreyße erreichte 60 Kilogramm im Reißen und 80 Kilogramm im Stoßen. Vereinskamerad Oskar Thierfelder überzeugte ebenfalls mit sechs gültigen Versuchen und stellte mit denselben Lasten neue persönliche Bestleistungen auf. Mit 377 Punkten gewann Oskar die Silbermedaille und lag damit nur zwei Punkte vor Jack (375 Punkte). Den Sieg sicherte sich Liam Feix vom AC Suhl mit 379 Punkten. Auch Timo Braun konnte sich über neue persönliche Bestleistungen freuen. Mit 50 Kilogramm im Reißen und 64 Kilogramm im Stoßen belegte er im Jahrgang 2011 mit 284 Punkten den vierten Platz. Im Jugendbereich wurden die Jahrgänge 2009 und 2010 gemeinsam gewertet. Ole Dünnebeil konnte aufgrund seiner BLF-Prüfungen zuletzt nicht optimal trainieren, zeigte jedoch einen starken Wettkampf mit fünf gültigen Hebungen. Mit 74 Kilogramm im Reißen und 92 Kilogramm im Stoßen erreichte er Rang fünf. Henry Messing stellte mit 92 Kilogramm im Reißen eine neue persönliche Bestleistung auf. Im Stoßen meisterte er 116 Kilogramm und scheiterte nur knapp an den aufgelegten 118 Kilogramm im dritten Versuch. Mit 423 Punkten sowie hervorragenden Athletikleistungen (13,75 Meter Kugelschocken, 8,20 Meter

Schlussdreisprung und 11,8 Sekunden im Sternlauf) sicherte er sich die Bronzemedaille. Zufrieden und erschöpft kehrten die Athletinnen und Athleten des ASV Herbsleben aus dem Thüringer Wald in den Unstrut-Hainich-Kreis zurück. Doch die Saison ist noch nicht beendet: Theo Krauß, Ole Dünnebeil, Henry Messing und Melvin Mühlbach werden in zwei Wochen bei der Internationalen Deutschen Mehrkampfmeisterschaft in Frankfurt (Oder) antreten und sich dort mit den besten Nachwuchsgewichthebern Deutschlands messen.

Philipp Schreck
Landestrainer Gewichtheben



Hitzeschlacht bei der Internationalen Deutschen Jugendmehrkampfmeisterschaft in Frankfurt (Oder)

Am 26. und 27. Juni 2026 fand in Frankfurt (Oder) die 44. Internationale Deutsche Jugendmehrkampfmeisterschaft der Jahrgänge 2009 bis 2012 im Olympischen Gewichtheben statt. Auf dem Programm standen neben den Disziplinen Reißen und Stoßen auch die athletischen Wettbewerbe Sternlauf, Kugelschocken und Schlussdreisprung. Für den Verein aus Herbsleben gingen Theo Krauß, Ole Dünnebeil, Henry Messing und Melvin Mühlbach an den Start. Bereits am Freitag begann der Wettkampf für die Jahrgänge 2012 und 2011. Wie die Wettervorhersage bereits angekündigt hatte, wurden die hochsommerlichen Temperaturen zu einer zusätzlichen Herausforderung. Schon in der ersten Wettkampfgruppe herrschten 27 Grad in der Halle. Theo Krauß eröffnete den Wettkampf für das Herbslebener Team. Mit 37 Kilogramm im Reißen und 49 Kilogramm im Stoßen zeigte er eine starke Leistung, auch wenn ihm die jeweils letzten Versuche in beiden Disziplinen nicht gelangen. Dank hervorragender Ergebnisse in den Athletikdisziplinen - 8,22 Meter im Kugelschocken, 7,35 Meter im Schlussdreisprung und 12,45 Sekunden im Sternlauf - sicherte er sich im achtköpfigen Teilnehmerfeld einen ausgezeichneten vierten Platz. Am zweiten Wettkampftag stiegen die Temperaturen weiter an und machten die Meisterschaft endgültig zu einer Hitzeschlacht. Ole Dünnebeil absolvierte einen souveränen Wettkampf mit sechs gültigen Hebungen. Er brachte 73 Kilogramm im Reißen und 96 Kilogramm im Stoßen erfolgreich in die Wertung. Mit 10,27 Metern im Kugelschocken, 7,75 Metern im Schlussdreisprung und 11,9 Sekunden im Sternlauf blieb er jedoch etwas hinter seinen eigenen Erwartungen zurück. Mit insgesamt 360,5 IAT-Punkten belegte er im Jahrgang 2010 (Gruppe schwer) den sechsten Platz. In der letzten Wettkampfgruppe des Tages gingen Henry Messing (Gruppe schwer) und Melvin Mühlbach (Gruppe leicht) im Jahrgang 2009 an den Start. Beide begannen mit den athletischen Disziplinen. Henry erzielte 13,27 Meter im Kugelschocken, 8,32 Meter im Schlussdreisprung und absolvierte den Sternlauf in 12,2 Sekunden. Melvin überzeugte ebenfalls mit starken Leistungen und erreichte 14,37 Meter im Kugelschocken, 9,08 Meter im Schlussdreisprung sowie 11,0 Sekunden im Sternlauf.

Gegen 15.30 Uhr begann für beide Athleten der Wettkampf im bis zu 33 Grad heißen Heberaum. Henry zeigte eine starke Vorstellung und meisterte alle sechs Hebungen gültig. Mit 87 Kilogramm im Reißen und 117 Kilogramm im Stoßen sammelte er 418,5 IAT-Punkte und belegte einen guten sechsten Platz. Für Melvin Mühlbach verlief das Reißen zunächst nicht nach Plan. Lediglich der zweite Versuch mit 102 Kilogramm fand den Weg in die Wertung. Im Stoßen bewies er jedoch seine Wettkampfstärke und brachte im dritten Versuch starke 140 Kilogramm zur Hochstrecke. Mit insgesamt 515,4 IAT-Punkten gewann er die Silbermedaille. Den Sieg im Jahrgang 2009 (Gruppe leicht) sicherte sich Ivo Bräuning vom AC Suhl mit 540,4 IAT-Punkten, während Melvin Florian Gawronek vom Chemnitzer AC auf den dritten Platz verwies. Bei der Vereinswertung konnte das Team aus Herbsleben einen starken 4. Platz erkämpfen. Noch am Samstagabend trat das Team die Heimreise nach Thüringen an. Nach einer kurzen Sommerpause bis Ende Juli beginnt die Vorbereitung auf das zweite Wettkampfbjahr 2026. Für Melvin Mühlbach steht mit der Jugendeuropameisterschaft am 25. August bereits der nächste Saisonhöhepunkt bevor. Dafür wünschen wir ihm viel Erfolg.

Philipp Schreck
Landestrainer Gewichtheben



Märchengruppe Großvargula spendet Einnahmen an die Kinderintensivpflege Ruhwedel

Wir als Märchengruppe haben die Einnahmen aus unserer Aufführung von „Die Goldene Gans“ gespendet - und zwar an die Kinderintensivpflege Ruhwedel in Erfurt.

Die Einrichtung gibt es erst seit Mai 2026 und ist noch ganz am Anfang. Aktuell betreuen die Pfleger dort zwei kleine Jungs als Intensivpatienten. Mit viel Herz kümmern sie sich nicht nur rührend um die Kinder, sondern stehen auch den Eltern zur Seite. Gerade im Kampf mit Behörden und Krankenkassen sind sie eine wichtige Stütze. Denn leider wird dieser Bereich sehr vernachlässigt und Eltern mit schwerstkranken Kindern bleiben viel zu oft allein.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Spende direkt helfen können. So lässt sich die Einrichtung ein Stück wohnlicher und kindgerechter gestalten - gerade auch für die Geschwisterkinder, die ihre Brüder in der Intensivpflege besuchen.

Danke an alle, die unsere Vorstellung besucht haben - nur so war diese Unterstützung möglich.

Gill Mathews-Hertwig



Einladung zum Kinderfest

Jugendfeuerwehrzeltlager

Vom 26. bis 28. Juni fand das gemeinsame Zeltlager der Jugendfeuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft Bad Tennstedt und der Jugendfeuerwehr Großvargula im Freibad in Kirchheilingen statt. Gemeinsam verbrachten die Kinder und Jugendlichen drei abwechslungsreiche Tage voller Spaß, Gemeinschaft und feuerwehrtechnischer Ausbildung.

Bei hochsommerlichen Temperaturen war das Freibad der ideale Ort für das Zeltlager. Neben dem gemeinsamen Zelten nutzten die Jugendlichen jede Gelegenheit, sich im Wasser abzukühlen. Verschiedene Wasserspiele sorgten zusätzlich für jede Menge Spaß und gute Laune.

Ein besonderer Programmpunkt fand am Samstag statt. An mehreren Stationen legten die Kinder und Jugendlichen die Leistungsabzeichen sowie die Jugendflamme der Thüringer Jugendfeuerwehr ab. Dabei konnten sie ihr feuerwehrtechnisches Wissen und ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Auch die Abende kamen nicht zu kurz. In geselliger Runde ließ man den Tag am Lagerfeuer ausklingen. Am Samstagabend sorgte eine Disco für einen gelungenen Abschluss des ereignisreichen Tages und rundete das Zeltlager stimmungsvoll ab.

Das Zeltlager war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung standen vor allem die Gemeinschaft, der Austausch zwischen den Jugendfeuerwehren und der Spaß im Vordergrund. So bleibt das gemeinsame Wochenende im Kirchheilinger Freibad den Kindern, Jugendlichen und Betreuern sicherlich noch lange in guter Erinnerung.

Raphaella Sauerbrey



Gill Mathews-Hertwig

Förderverein Unstruthüpfer Großvargula e. V.

Wertvolle Unterstützung für den Ernstfall: Firma Lattermann spendet für Feuerwehr Großvargula

Am Donnerstag, den 09.07.2026, durfte sich die Einsatzabteilung über eine großzügige Spende freuen, mit der eine Aufwertung für die technische Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr Großvargula generiert wurde. Marko Lattermann von der Firma Lattermann übergab persönlich eine moderne Akku-Säbelsäge inklusive umfangreichem Zubehör an den Gemeindebrandmeister Marc Randhage. Die Spende hat einen Gesamtwert von 350 Euro.

Das neue Werkzeug schließt eine wichtige Lücke bei der technischen Hilfeleistung! Eine Säbelsäge kommt immer dann zum Einsatz, wenn Holz, Metall oder Kunststoffteile schnell und präzise durchtrennt werden müssen - beispielsweise bei Verkehrsunfällen oder zur Beseitigung von Sturmschäden.

Dank des modernen Akkubetriebs ist das Gerät sofort startklar, sodass die Einsatzkräfte an der Schadenstelle wertvolle Zeit sparen und flexibel ohne lästige Kabeltrommeln arbeiten können.

Die neue Säbelsäge mit Spezial-Sägeblättern und leistungsstarken Akkus wird zukünftig auf dem Löschgruppenfahrzeug der Gemeinde mitgeführt.

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden bedankt sich Marc Randhage herzlich bei Marko Lattermann für die großzügige Unterstützung.



Stabwechsel an der Spitze der Feuerwehr

In der Gemeinderatssitzung am 30.06.2026 hat Bürgermeister Marko Wartmann den langjährigen Gemeindebrandmeister Dirk Seifert offiziell verabschiedet.

Die Nachfolge tritt Marc Randhage an.

Jahre des unermüdlichen Einsatzes und der großen Verantwortung liegen hinter Dirk Seifert. Als langjähriger Gemeindebrandmeister hat er den regionalen Brandschutz entscheidend geprägt.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für diese jahrelange Arbeit überreichte Bürgermeister Marko Wartmann im Namen des Gemeinderats ein kleines Präsent.

Mit dem Abschied wurde gleichzeitig die neue Wehrführung ernannt: **Marc Randhage** rückt an die Spitze der Feuerwehr und wurde gemeinsam mit seinem Stellvertreter **Daniel Ehrlich** im Rahmen der Sitzung offiziell als Ehrenbeamte auf Zeit berufen.

Sie übernehmen ab sofort die Verantwortung für die Sicherheit in der Gemeinde.

Bürgermeister Wartmann dankte Dirk Seifert für sein großartiges Engagement und wünschte dem neuen Führungsduo viel Erfolg sowie stets eine gesunde Heimkehr von allen Einsätzen.



Impressum – Amtsblatt der Gemeinde Herbsleben und der Gemeinde Großvargula

Herausgeber:

Gemeinde Herbsleben und Gemeinde Großvargula

Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 – 21

Verantwortlich für den Amtlichen und Nichtamtlichen Teil:

der Bürgermeister der Gemeinde Herbsleben der Bürgermeister der Gemeinde Großvargula

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0,
E-Mail: info@wittich-langewiesen.de
Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben

bzw. Sonderfarben werden von uns auf 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Verlagsleiter: Mirko Reise Erscheinungsweise: In der Regel 14-tägig und bei Bedarf, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Verteilung:

Kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Herbsleben und Großvargula

Bezug:

Gemeinde Herbsleben, Hauptstraße 52, 99955 Herbsleben im Einzelbezug bestellbar Unkostenbeitrag 1,00 € plus Porto bei Versand

Hüpfhof: Spielplatz hat endlich einen Namen

Lange war er namenlos, jetzt steht es fest: Unser Spielplatz heißt ab sofort **Hüpfhof**.

Zu verdanken haben wir das Lia Sander. Ihre Einsendung war die erste, die bei uns einging - und am Ende auch die beste Idee.

Der Gewinn (Ein Rossmann-Gutschein im Wert von 25,-) für den Namenswettbewerb konnte nun endlich an Lia übergeben werden. Wir freuen uns, dass der Hüpfhof damit ein Gesicht und einen Namen bekommen hat, der zu den Kindern passt.

Vielen Dank nochmal auch an alle Einsendungen und an Lia für die schöne Idee und viel Spaß beim einlösen.

Gill Mathews-Hertwig



160 Jahre Feuerwehr Herbsleben



Aktionstag (Ab-)Waschen 2026

Am 20.05.26 starteten wir unseren Aktionstag (Ab-)Waschen. Um 12 Uhr trafen sich die ersten Landfrauen mit T. Zacher und H. Weber vom Verein Schlossruine. Aufgrund der unsicheren Wetterlage wurde ein Zelt aufgestellt. Es wurden Wannen, Tische und Bänke geschleppt, Wäscheleinen gespannt, Wasser per Schlauch in die Wannen gefüllt und warmes Wasser zugefügt. Zum Schluss brachte R. Herr noch viele schöne Waschutensilien, die für einen Waschtage früherer Zeiten benötigt wurden. Pünktlich um 13.30 Uhr trafen 82 Hortkinder mit ihren Erzieherinnen ein. Sofort teilten sie sich in Gruppen und stürmten die Stationen.

Wie immer waren die beliebtesten Stationen das Waschen mit Waschbrett oder Bürste, Mangeln, Wäsche aufhängen und Bügeln. Außerdem konnten noch die Stationen Malen, Wasserhärte bestimmen, Wäsche sortieren und wiegen sowie Waschmittel dosieren, Knöpfe annähen, Schlossruine besichtigen und Stiefelweitwurf zum Austoben ausprobiert werden. Zur kleinen Stärkung zwischendurch gab es eine Wiener, Popcorn und Getränke.

Die Kinder waren an allem sehr interessiert und für manche Station reichte die eingeplante Zeit von 15 Minuten einfach nicht aus. Bei der Station Knöpfe annähen allerdings war nicht nur Zeitmangel ein großes Thema. Auch gut und gerne mindestens 10 Hände mehr wären nötig gewesen: Faden einfädeln, zeigen wie der Knopf und der Stoff zu halten ist und immer wieder daran erinnern: „Durch das Knopfloch muss die Nadel!“ Als die 7jährigen fertig waren, lagen mehr Nadeln unter dem als auf dem Tisch. Aber alle Kinder waren ganz stolz auf ihr selbstgenähtes Meisterstück.

Wir haben versucht, den Kindern Nachhaltigkeit auf verschiedene Art und Weise nahe zu bringen. Es war ein sehr lehrreicher, schöner Nachmittage, auch wenn zum Schluss der Himmel seine Schleusen öffnete.

G. Barl



Sommerfest

Das Sommerfest der Landfrauen fand dieses Jahr am 13. Juni im Mehrgenerationenhaus statt. Als besonderes Angebot erzählte uns Carmen Kummert allerhand über die einheimischen Wildkräuter im Garten sowie deren Verwendung und Nutzen.

Sehr gut vorbereitet konnten wir selbstgemachten Wildkräuterquark probieren und einige weniger bekannte Pflanzen direkt in Augenschein nehmen. Auch frisch abgepackter Tee wurde zur Verfügung gestellt.

Nach einem leckeren Mittagessen führte unsere Tanzgruppe uns mit vollem Einsatz so Einiges aus ihrem Repertoire vor und rundete so den Nachmittag ab. Ein herzliches Dankeschön an alle Akteure für ihre Ideen und ihren Einsatz!!
Diana Degenhardt

Sonstiges

Beringung der Weißstörche in Herbsleben

Am 19. Juni 2026 bekamen die Storchenkinder in Herbsleben hohen Besuch:

Die Beringung stand an! Organisiert von Ranger Gerd Baumbach vom Nationalpark Hainich und Ornithologin (Vogel-expertin) Juliane Balmer von der Vogelschutzwarte Seebach, konnten die Kleinen ganz exakt markiert und erfasst werden, bekamen sozusagen ihren Personalausweis.

Leider schlüpfte in diesem Jahr sowohl am Horst in der Kreuzgasse als auch am Horst am Flutgraben jeweils nur ein einziges Jungtier.

Für die Kindergruppe „Wirbelwindgruppe“ der Kindertagesstätte „Haus Kunterbunt“ wurde der Ausflug in die Kreuzgasse zu einem echten Abenteuer. Sie durften das Spektakel hautnah verfolgen, mitfiebern und den kleinen Storch gebannt beobachten.

Das Highlight: Die Kinder durften das junge Tier taufen! Stolz gaben sie ihm den Namen „Lou“.

Die kleinen Naturforscher waren mächtig beeindruckt und schauten dem Ereignis mit viel Ehrfurcht zu.

Ein großes und herzliches Dankeschön geht an Juliane Balmer und Gerd Baumbach. Sie haben diese wichtige Aufgabe ehrenamtlich übernommen, alles professionell organisiert und die spannende Technik zur Verfügung gestellt!

Katrin Heer





Foto: Juliane Balmer

Sprechstunde der Seniorenicherheitsberater

Die ehrenamtlichen Seniorenicherheitsberater des Unstrut Hainich Kreises führen ihre Sprechstunden für Senioren: innen jeden 1. Dienstag des Monats im Mehrgenerationenhaus „Geschwister Scholl“, Puschkinstraße 8, 99974 Mühlhausen durch.

Am 04.08.2026 in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr informieren sie über „Betrug mit Vorauszahlungen und zu aktuellen Betrugsmaschinen“.

Klaus-Peter Oertel

Familienfest 2026

19.09.2026
14:00 - 18:00

ein Fest von der Gemeinde für die Gemeinde
mit Unterstützung der Herbslebener Vereine
und Unternehmen

**Familien
Fest**

*Aqua-Zorbing
*Axt werfen
*Goldwäsche
*Bastelstrecken
*Kinderschminken
*Seifenblasen
*Gabelstapler-Rallye
*Enten angeln
u.v.m.

mit Programm:
*Tanzmäuse
*Kinderchor der Grundschule

**rund um den
Rathaussaal in
Herbsleben**

Für die Verpflegung ist gesorgt!

Nachrichten aus dem Einwohnermeldeamt

Geburten

Die Gemeinden Herbsleben und Großvargula gratulieren zur Geburt und begrüßen alle neuen Erdenbürger im Verwaltungsbereich Herbsleben:

Mia Hartwig	geb. am 12.05.2026
Malia Raub	geb. am 25.05.2026
Nelio Karl Hoffmann	geb. am 02.06.2026
Fenja Hesse	geb. am 24.06.2026

Geburtstage

Die Gemeinden Herbsleben und Großvargula gratulieren den Jubilaren (ab 65 Jahren) zum Geburtstag und wünschen alles Gute, Gesundheit und viel Freude sowie Glück im neuen Lebensjahr.

„Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Geburtstage die Höhepunkte des Lebens zu zählen.“
(Mark Twain)

in Herbsleben

am 30.07.2026

Heike Saalfeld zum 66. Geburtstag

am 03.08.2026

Heideloire Heinz zum 67. Geburtstag

am 10.08.2026

Bodo Kerst zum 72. Geburtstag

am 12.08.2026

Reiner Zimmermann zum 74. Geburtstag

am 01.09.2026

Siegfried Schulze zum 72. Geburtstag

am 02.09.2026

Michael Helbing zum 67. Geburtstag

am 05.09.2026

Hannelore Rießland zum 76. Geburtstag

am 06.09.2026

Jürgen Meiland zum 72. Geburtstag

am 13.09.2026

Siegrun Sommer zum 87. Geburtstag

am 13.09.2026

Gaston Sommer zum 74. Geburtstag

am 14.09.2026

Harald Mascher zum 78. Geburtstag

in Großvargula

am 29.07.2026

Lothar Hoffmann zum 81. Geburtstag

am 04.08.2026

Herbert Pelz zum 96. Geburtstag

am 06.08.2026

Günter Gelbe zum 72. Geburtstag

am 14.08.2026

Benno Mras zum 67. Geburtstag

am 21.08.2026

Reinhard Böcking zum 86. Geburtstag

am 21.08.2026

Gerald Kuhn zum 68. Geburtstag

am 06.09.2026

Gerd-Walter Lohrengel zum 76. Geburtstag

Hinweis:

Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist es nicht mehr möglich, die namentliche Gratulation zu Alters- oder Ehejubiläen in bisheriger Weise zu veröffentlichen. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis. Wenn Sie möchten, dass Ihr Alters- oder Ehejubiläum im Amtsblatt genannt wird, senden Sie uns bitte die ausgefüllte Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung Ihrer Daten zu. Die Einwilligungserklärung erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung, der Bibliothek oder über die Internetseiten der Gemeinden.

Foto: © Evrymmnt - stock.adobe.com

Anzeigenteil



 **SOS
KINDERDORF**

**SOS-Kinderdorf schenkt
Kindern in Not ein neues,
liebevolls Zuhause.**

Weil jeder eine Familie braucht.

Jetzt helfen: sos-kinderdorf.de



Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch. Viele Erinnerungen.

Infoprint © Jago - stock.adobe.com, heimlich
 Redline © Helmut - stock.adobe.com



Uwe Braun

geb. 16.07.1960
verst. 02.06.2026

*Du bist nicht mehr hier, Dein Platz ist leer,
aber Du hast einen festen Platz in unseren Herzen.*

Wir sagen *Danke*

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie den Kollegen der Firma BST Elxleben für persönliche Worte und Briefe, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie allen, die mit uns gemeinsam von meinem lieben Mann, unserem guten Vater, Opa, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffen Abschied nahmen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei
Frau Dr. Krüger und ihrem Team für die gute Betreuung,
Frau Pfarrerin Petri für ihre liebevollen Abschiedsworte,
dem Blumenhaus Wetzstein für die Blumen sowie
dem Bestattungshaus Sonja Schweinsberg für die Unterstützung und
die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier.

Die entgegengebrachte Wertschätzung hat uns sehr berührt.

In liebevoller Erinnerung

Nicol Braun

Irmgard Braun

im Namen aller Angehörigen

Herbsleben, im Juni 2026



Herbsleben,
im Juni 2026

*Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem wir nicht vertrieben werden können.*

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie allen, die unseren lieben

Bernd Peter

* 06.02.1955 † 17.05.2026

auf seinem letzten Weg begleitet haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Dr. Arand und seinem Team, Frau Diana Beier, Pflegedienst Kathrin Helbing, Bestattungshaus Sonja Schweinsberg, Blumenhaus Wetzstein und der Gaststätte „Thüringer Hof“ Herr Kirchheim.

In stiller Trauer

Beate Peter mit Familie



Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe

Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch. Viele Erinnerungen.

Herzdruck © arto - stock.adobe.com
Friedland © helmut - stock.adobe.com

Einschlafen dürfen,
wenn man müde ist.
Eine Last fallen lassen
können, die man lange
getragen hat,
das ist eine tröstliche,
eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse





Danksagung

Sieglinde Helbing

* 01.04.1942
† 05.06.2026

*Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken,
du bist immer in unserer Mitte
und für ewig in unseren Herzen.*

— ♥ —

Wir danken von Herzen allen, die uns in dieser schweren Zeit begleitet haben.
Danke für die tröstenden Worte, liebevollen Zeilen, stillen Umarmungen, Händedrucke und jede Form der Anteilnahme, die uns Kraft und Trost geschenkt hat.

Unser besonderer Dank gilt:

- dem Pflegedienst Kathrin Helbing
- dem Bestattungsinstitut Sonja Schweinsberg
- dem Blumenhaus Wetzstein
- der Gaststätte „Zur Guten Quelle“
- allen Freunden, Verwandten und ehemaligen Kollegen

für ihre Unterstützung und Begleitung.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung
Horst Helbing und Familie
im Namen aller Angehörigen



Auch in der Zeit der Trauer

sind wir für Sie da.

Trauerdanksagung.

Anzeige online aufgeben wittich.de/traueranzeigen
Gerne auch telefonisch unter 036 77 / 2050-0 oder
per E-Mail info@wittich-langewiesen.de

Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch. Viele Erinnerungen.

DANKSAGUNG

Für die herzliche Anteilnahme, die vielen tröstenden Worte, Umarmungen, Blumen und Geldzuwendungen sowie die Teilnahme an der Trauerfeier und die Begleitung auf dem letzten Weg unseres lieben

Bernd Lossien

möchten wir uns von Herzen bedanken.

Es ist tröstlich zu wissen, wie viele Menschen Bernd geschätzt, begleitet und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Die große Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit haben uns in dieser schweren Zeit Kraft und Trost geschenkt.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Sonja Schweinsberg für die würdevolle und einfühlsame Begleitung, Herrn Martin Langer für das einfühlsame Vortragen der Trauerrede, der Gärtnerei Rintisch für den liebevoll gestalteten Blumenschmuck sowie dem Thüringer Hof für die gute Bewirtung.

In dankbarer Erinnerung

**Sabine Karg
mit Familie**

**Herbsleben,
im Juli 2026**

HERZLICHEN DANK



*Wenn sich der Mutter Augen schließen,
der Tod das treue Herz ihr bricht,
dann ist das schönste Band gerissen,
ein Mutterherz ersetzt man nicht.*

Inge Hendrich

geb. Ehrlich

* 15.04.1943 † 16.05.2026

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme möchten wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Kollegen von Herzen Danke sagen.

Unser besonderer Dank gilt der Pflegeeinrichtung Mühlhausen, Frau Pfarrerin Christina Petri, dem Blumenhaus Wetzstein, dem Bestattungsinstitut Sonja Schweinsberg sowie der Gaststätte „Zur Guten Quelle“.

In liebevoller Erinnerung

Christian und Manuela

Herbsleben, im Juni 2026

Mit einer Danksagung stellen Sie sicher, niemanden zu vergessen.

Bestattungen

„Schweinsberg“

Rosa-Luxemburg-Str. 28 • 99955 HERBSLEBEN

Tel. 036041 / 56208

Mobil 0173 / 4579921

E-Mail: S.Schweinsberg@web.de



Bestattungsinstitut „Wicki“ GbR

Kirchheilingen, Wassergasse 51
Telefon 036043 – 7 07 47

Bad Langensalza, Salzstraße 14
Telefon 03603 – 81 11 77

Herbsleben, F. Dörre, Neue Gasse 23
Telefon 036041 – 4 74 99

Dienst den Lebenden
Ehre den Toten

Auch als Blumenladen sind wir präsent.

Wir sind für Sie im Trauerfall Tag und Nacht erreichbar.

Traueranzeige aufgeben:

→ Anzeige online buchen
und gestalten:

**wittich.de/
traueranzeigen**

→ per E-Mail:

**anzeigen@
wittich-langewiesen.de**

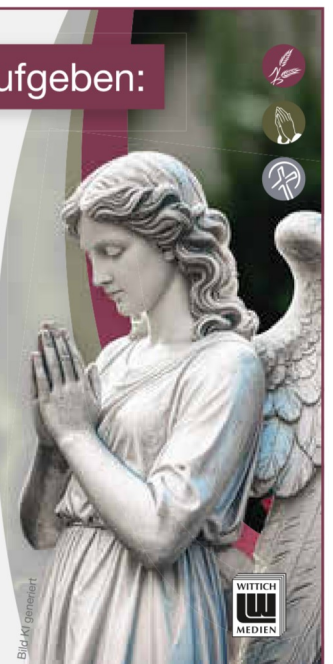
→ per Telefon:

036 77 / 20 50-0

→ per Telefax:

036 77 / 20 50-21

→ oder wenden Sie sich
direkt an Ihr Bestattungs-
unternehmen



**Immobilien-
Sofortkauf.de**
Wir suchen Häuser!
☎ 06625-1820

Farbanzeigen fallen auf!

Jetzt online buchen und
gestalten:
wittich.de/anzeigen

DIVA –

Die Netzhautuntersuchung
für **DIABETIKER** ab 18 Jahren
ohne Pupillenerweiterung.

schnell
schmerzlos
kostenfrei



Gefördert durch:



Gemeinsamer
Bundesausschuss
Innovationsausschuss



TERMINBUCHUNG ONLINE:
www.diva-kvt.de
ODER TELEFONISCH:
03691 888 63 88

diva

Fahrzeugpflege Werterhaltung

Fachgerechte Reparatur



Autovermietung



**DACHWIGER
AUTOHAUS**



Michael Koch

Versicherungskaufmann (BHK)
Vermögensberater/Regionaldirektion

Rosa-Luxemburg-Straße 30
99955 Herbsleben

Telefon 036041 503735
Mobil 0179 1242546

michael.koch1@allfinanz.ag
www.allfinanz.ag/michael.koch1



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung



Als persönlicher Finanzcoach helfe ich Ihnen, die
richtigen finanziellen Entscheidungen zu treffen.

Gemeinsam für den Frieden.

Danke für Ihre Hilfe!
www.volksbund.de/sammlung



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Wir sind jetzt ein Team

Ihre Gebietsverkaufsleiterinnen vor Ort

Andrea Kühn

Gebietsverkaufsleiterin
Tel.: 0151 74207151
a.kuehn@wittich-langewiesen.de

Nadine Twele

Verkaufsinendienst
Tel.: 0175 5951012
n.twele@wittich-langewiesen.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

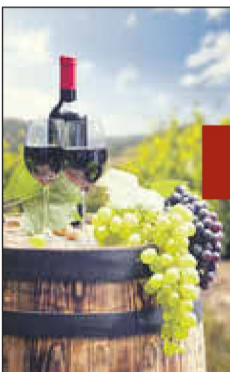


Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen“ im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen.
Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,- € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de





Natur- und Familientag

05. September 2026

Anglerheimgelände
Herbsleben

ab 14 Uhr

Highlights:

- große Hüpfburg
- Kinderschminken
- Tanzgruppen
- Eiswagen
- Ziel- und Weitwerfen mit Angelgeräten
- Kutschfahrten
- tolle Spiele
- DJ

Ausschank und Partyservice
Irrgang
versorgt uns mit leckeren Speisen
und Getränken

ab 19:00 Uhr Discoparty

Wir freuen uns auf euch!
Euer Sportfischerverein Herbsleben